



**2016
Weihnachten**

PFARRBRIEF DER GEMEINDEN

St. Laurentius Quadrath
Heilig Kreuz Ichendorf
St. Michael Ahe

5. Adventsbasar

20. November 2016

Katholische Pfarrgemeinde
St. Laurentius Quadrath

11.00 Uhr Jugendmesse

Ab 12.00 Uhr gemütliches
Beisammensein im Pfarrheim

Für das leibliche Wohl
ist gesorgt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



*Liebe Mitchristen
im Seelsorgebereich Bergheim-Süd,*

Weihnachten hören wir wieder das ach so bekannte und wunderschöne Evangelium nach Lukas. In Lk 2 heißt es: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll. Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“

Für die meisten von uns gehört es an Weihnachten dazu, mit der Familie zu feiern, den Alltag beiseite zu schieben und wenigstens für ein paar Tage das Sorgen zu lassen.

Umfragen bestätigen, dass sich hierzulande viele Menschen Sorgen machen: Sorge um den Arbeitsplatz, die Gesundheit, das Wohlergehen meiner Familienmitglieder und Freunde; Sorge um die Flüchtlinge und den Frieden in den Welt.

In der Zeitschrift „Psychologie heute“ war zu lesen: „Die gesundheitlich unbekömmlichste Weise, mit seelischen Belastungen umzugehen, ist offenbar ständiges Grübeln und Nachdenken.“ Manche Sorgen lassen mich grübeln und nachdenken. In 1. Petrus 5,7 werden wir aufgefordert, all unsere Sorgen auf den Herrn zu werfen.

Genau das habe ich mir für die Advents- und Weihnachtszeit vorgenommen: meine Sorgen näher in den Blick und das Bewusstsein zu nehmen und sie wie einen Ball auf Jesus zu „werfen“. Er ist für uns alle in Bethlehem Mensch, Retter und Erlöser geworden.

Wie ist das mit Sorgen, die aus der Vergangenheit stammen? Dazu eine Geschichte.



Ein Professor fragte einmal seine Studenten: „Wie viele von Ihnen haben schon mal Holz gesägt? Heben sie bitte die Hand!“ Viele Studenten hoben ihre Hand. „Und wer hat schon einmal Sägemehl gesägt?“ fragte er weiter. Keiner erhob die Hand. „Natürlich kann man kein Sägemehl sägen“, erklärte der Professor, „denselben Fall haben wir bei der Vergangenheit. Wenn sie anfangen, sich über Dinge Sorgen zu machen, die längst passiert sind, versuchen sie eigentlich nichts anderes, als Sägemehl zu sägen.“

Weihnachten heißt für uns: Habt festes Vertrauen auf den Herrn, teilt Jesus all eure Sorgen mit.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen EhrenamtlerInnen in unserem Seelsorgebereich von Herzen bedanken. Durch Ihre Mitarbeit leben unsere Pfarrgemeinden und unser Glaube kann wachsen und reifen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen von Herrn Pfarrer Schmelzer, eine besinnliche Adventszeit, ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein möglichst sorgenfreies Jahr 2017,

Ihr Pastor Michael König



Was war im letzten Jahr - was wird kommen

Seit gut einem Jahr bin ich jetzt hier in Bergheim-Süd Verwaltungsleiterin. In dieser Zeit ist schon einiges geschehen.

Sie haben seit dem 1. 8. 2016 einen Seelsorgebereichsmusiker. Als solcher wird Herr Machnik nicht nur während der Gottesdienste, Beerdigungen, Taufen und Hochzeiten Orgel spielen, sondern sich vor allem auch um den Aufbau der Chor- und Musiklandschaft, sowohl bei den Jüngeren als auch den Älteren, kümmern. Dazu kommen für ihn aber auch Aufgaben, die über den Pfarrverband hinausgehen.

In den Pfarrbüros haben wir die anfallenden Aufgaben besser strukturiert. So ist es für alle Mitglieder des Pfarrverbandes möglich, auch außerhalb der z.T. sehr beschränkten Öffnungszeiten direkt im Pfarrbüro vor Ort Anfragen und Aufgaben - auch der Gruppierungen - in jedem Büro des Pfarrverbandes erledigen zu können. Allerdings wird verstärkt auf die Öffnungszeiten geachtet. Das Telefon wird zu den Arbeitszeiten der Pfarrsekretärinnen bedient, persönliche Besuche sind aber auf die Öffnungszeiten beschränkt, um ein konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen. Es wird auch noch daran gearbeitet, dass Anrufe an die Büros aus Ichendorf und Ahe außerhalb der Anwesenheit einer Sekretärin in dem jeweiligen Büro an das Büro in Quadrath weitergeleitet werden. So können Ihre Anliegen auch telefonisch direkt angenommen werden, ohne dass Sie auf die Anwesenheit einer Sekretärin vor Ort angewiesen sind. Am Anfang wird es wahrscheinlich noch für

den ein oder anderen ungewohnt sein, nicht mehr nur „seine“ Sekretärin an der Strippe oder direkt vor sich zu haben - aber ich versichere Ihnen, für alle drei ist es eine Selbstverständlichkeit, für alle Mitglieder des Pfarrverbandes zuständig zu sein. Das Quadrather Büro als Büro am Wohnsitz von Pfarrer König als leitendem Pfarrer des Pfarrverbandes und Sitz meines Büros ist am häufigsten besetzt und hier „laufen auch alle Fäden zusammen“.

Pfarrer König erreichen Sie über seine in den Pfarrnachrichten veröffentlichte Handy-Nummer. Der Büroanschluss in Quadrath wird jetzt nicht mehr in seine Wohnung weitergeleitet. Sie haben demnächst die Möglichkeit, außerhalb der Dienstzeiten Ihre Anliegen, wenn Sie es möchten, auf einem Anrufbeantworter zu hinterlassen, sodass sich die Sekretärinnen schnellst möglich darum kümmern können.

Es gab einen gemeinsamen Termin des PGRs, des KGVs, des Kita-Ausschusses und der drei Leitungen mit Pfarrer König und mir und Herrn Blum vom Referat Kindertageseinrichtungen und Familienzentren des Generalvikariats zum Thema: was macht ein katholisches Familienzentrum aus? Nach einem Anschlusstreffen haben Herr Merker als Vorsitzender des PGRs und Pfarrer König vereinbart, sich ab Ende des Jahres auf den Weg mit weiteren interessierten Mitgliedern der verschiedenen Gremien und Mitgliedern der Elternschaft der drei Kitas zu einem katholischen Familienzentrum im Verbund der drei Einrichtungen zu machen.

Barbara Ostendorf



Der Kirchenvorstand von Heilig Kreuz, Ichendorf berichtet über ..

KiTa-Fischbachstraße

Mit dem erfolgreichen Abschluß der Neugestaltung des Außengeländes unserer KiTa Fischbachstraße im Frühjahr 2016 hat unsere KiTa deutlich an Attraktivität gewonnen. Der Kirchenvorstand ist zuversichtlich, dass wir diese eingruppige Einrichtung auch langfristig betreiben können.

Pfarrheim

Neben der KiTa Fischbachstraße haben wir uns im vergangenen halben Jahr um unser Pfarrheim gekümmert bzw. kümmern müssen. Zunächst ist zu Pfingsten ein neues Glasdach über der Eingangstür montiert worden. Alle Besucher unseres Pfarrheimes können jetzt im Trockenen und bei Licht die Tür auf oder zu machen, was bei allen gut angekommen ist.

Der Fußbodenbelag im gesamten Pfarrheim zeigte an vielen Stellen Risse

in den Fugen zwischen den Platten. Einige Risse sind sogar aufgegangen, so daß Platten hochstanden und zu Stolperfallen wurden. Somit war es nötig, daß der gesamte Bodenbelag überprüft und die schadhafte Fugen ausgefräst und erneuert wurden.

Seit September haben wir im Eingangsbereich eine neue Prospektständerwand. Nun ist eine wesentlich übersichtliche Auslage der Infoschriften möglich und die Interessenten können sich einfacher und besser informieren. Neben der Prospektständerwand können weiterhin Aushänge aufgehängt werden. Um stets einen übersichtlichen Informationsbereich zu gewährleisten, hat der Kirchenvorstand festgelegt, daß sowohl die Auslage von Prospekten als auch Aushänge nur durch die Pfarrsekretärin erfolgt.

Unmittelbar nach dem Pfarrfest hatten wir in der Pfarrheimküche ein neues Problem. Am Montagmorgen nach den tollen Fest stand am Küchenspülbecken kein warmes Wasser mehr zur Verfügung. Der recht betagte Durch-





lauferhitzer hatte die großen Anstrengungen des Pfarrfestes nicht überstanden und hat seinen „Geist aufgegeben“. Schnellstens wurde Ersatz beschafft und montiert, so daß wir ab Montagabend bereits wieder warmes Wasser in der Pfarrheimküche hatten.

Pfarrhaus

Die Kindergartengruppe des Betreibers Käpt'n Browser hat sich in unserem Pfarrhaus und Pfarrgarten sehr wohl gefühlt. Trotzdem ist sie vereinbarungsgemäß zum Ende des Kindergartenjahres im Juli 2016 ausgezogen, weil ihr neues Domizil fertig renoviert worden ist. Nach Abwägung verschiedener Möglichkeiten stehen wir mit der Stadt Bergheim und dem Generalvikariat des Erzbistums Köln in Verhandlungen, um unser Pfarrhaus

und den Pfarrgarten erneut als KiTa zu nutzen. Wir hoffen auf eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung.

Der Holzzaun am Pfarrhaus war schon sehr betagt und entsprechend in einem schlechten Zustand. Der Kirchenvorstand hat daraufhin entschieden, diesen zu beseitigen. In diesem Zusammenhang ist dann der gesamte Vorgarten, vor und neben dem Pfarrhaus und auch der Parkplatz neben dem Pfarrhaus vom Ortsausschuß und Kirchenvorstand von Unkraut und sonstigem überflüssigem Gewächs befreit worden. Über die weitere Gestaltung dieser Bereiche machen wir uns Gedanken, wenn die Nutzung des Pfarrhauses klar ist.

Dieter Rüsenberg



Praxis für Podologie | Monica Gehse

Krankenkassenzulassung

Leistungen u.a.:

- Medizinische Fußpflege
- Behandlung von Diabetikern
- Sanierung von pilzbefallenen Nägeln
- Entfernung von Hühneraugen
- Behandlung eingewachsener Nägel

Praxis für Podologie - Monica Gehse

Priamosstrasse 28 (neben der Helle-Apotheke)

50127 Bergheim / Quadrath-Ichendorf

Telefon: 02271 – 5 68 96 28

www.podologie-quadrath.de



„Die Karawane zieht weiter...“

Liebe Mitchristen
in Quadrath und Ichendorf!

Wir sind gebeten worden, uns in diesem Pfarrbrief von Ihnen zu verabschieden – und wir freuen uns sehr über diese Möglichkeit!

Als wir im September 2002 aus Hessen ins Rheinland kamen, da war das ein Wechsel aus der katholischen Diaspora in die protestantische Diaspora. Aber wir haben uns hier unter den katholischen Geschwistern sofort wohl und aufgenommen gefühlt! Unvergesslich bleibt das erste Pfarrfest in Ichendorf, das wir wenige Wochen nach dem Umzug erlebten: Damals wurde Diakon Willibert Pauels verabschiedet. Er zog mit den Messdienern über den Kirchenvorplatz und schmettete:

„Die Karawane zieht weiter!“.

Nun zieht unsere familiäre Karawane nach 14 guten Jahren in Quadrath-Ichendorf auch weiter. Wir sind und bleiben unseren evangelischen Gemeinde sehr verbunden, aber jetzt wurden wir in die zweite Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Altenberg/Schildgen gewählt. Schildgen gehört zu Bergisch Gladbach und die dortige Gemeinde ähnelt in vielem unserer Gemeinde hier vor Ort. Zur Unterstützung unserer neuen Kollegin werden wir auch gelegentlich im Altenberger Dom predigen, der sozusagen beiden Konfessionen „gehört“ (in Wirklichkeit aber dem Land NRW). Ökumene wird in unserer neuen Gemeinde großgeschrieben:

Dort gibt es einen gemeinsamen Pfarrbrief für Katholiken und Protestanten, das ökumenische Begegnungscafé „Himmel und Ääd“, ökumenische Gemeindefeste und vieles mehr.

Darauf freuen wir uns – so wie wir uns immer über die gute Ökumene in Quadrath und Ichendorf gefreut haben. Das lag und liegt natürlich zuerst am geschwisterlichen Umgang mit dem „Bodenpersonal“:

Angefangen bei Pfarrer Weber, der uns zum Willkommen köstlich bekochte, über Ihre damalige Kirchenmusikerin Doris Rohr, die unseren evangelischen Kirchenchor wieder zum Leben erweckte und nebenbei unseren Kindern lange Klavier- und Orgelunterricht gab. Es ging weiter mit Pfarrer Schmelzer und Diakon Hermann-Josef Schnitzler, mit dem wir gemeinsam viele schöne Schulgottesdienste gefeiert haben.

Besonders intensiv und einvernehmlich war die Zusammenarbeit mit Pfarrer Michael König – bei Schulgottesdiensten, bei Gottesdiensten im Seniorenzentrum, bei ökumenischen Gottesdiensten am Weltgebetstag, bei offiziellen Terminen und oft „einfach so“ bei dienstlichen und persönlichen Gesprächen. Das werden wir vermissen:

Danke, lieber Michael, für diese Zeit! Wir danken aber auch allen anderen, die uns freundlich begegnet sind und die die Ökumene hier im Stadtteil mit Herzen, Mund und Händen belebt haben! Ein besonders schönes Zeichen war die Einladung, anlässlich des 100 jährigen Jubiläums der Pfarrkirche Heilig Kreuz Ichendorf, dort ein Taizé-Gebet zu feiern.



Katholischen Mitschriften sind wir sehr oft begegnet: bei Taufen oder Trauungen in konfessionsverbindenden Ehen, bei Beerdigungen erkannten wir sie daran, dass sie sich bekreuzigten und im evangelischen Gottesdienst waren selbstverständlich immer auch katholische Christen dabei.

Und vor allem in unserem Gemeindeleben sind die lieben Katholiken gar nicht wegzudenken: es sind nicht wenige, die ehren- oder nebenamtlich mit erkennbarer Freude und Engagement mitarbeiten. Denn der Glaube an den EINEN Herrn trennt nicht, sondern verbindet mehr und mehr. Wir haben zwar noch Erzählungen gehört, wie sich nach dem Krieg katholische und evangelische Kinder wegen ihres anderen Glaubens verprügelt haben, aber das ist wirklich sehr lange her. In Zeiten, in denen der christliche Glaube an gesellschaftlicher Relevanz verliert, ist es umso besser, wenn Christen beider Konfessionen das Gemeinsame immer stärker betonen als das, was sie noch voneinander trennt.

Wir werden die Zeit mit Ihnen in guter Erinnerung behalten! Unseren Kindern Judith und Simon geht das ebenso. Sie haben hier viele Freunde gefunden – und natürlich sind viele davon Katholiken. Beide sind gerne mit den jungen Katholiken und Diakon Schnitzler nach Taizé gefahren. Und Auftritte mit der Big Band des Erftgymnasiums bei Pfarrfesten und Martinsumzügen waren für sie selbstverständlich. Zu unserer Freude möchten sie genau wie wir Pfarrerin bzw. Pfarrer werden und da gehört für sie die gelebte Ökumene ganz selbstverständlich hinzu.



Nun ist unsere Zeit hier vorbei, am 13.11.2016 wurden wir im Gottesdienst in der Evangelischen Petri-Kirche verabschiedet. Bleiben Sie bitte der Ökumene in Quadrath und Ichendorf verbunden! Noch ist nicht klar, wann für uns ein/e Nachfolger/in den Dienst antreten kann. Aber wir wünschen dem/der „Neuen“ und allen anderen, dass die „katholisch-evangelische Karawane“ gemeinsam fröhlich weiterzieht! Bleiben Sie von Gott behütet!

*Ihre Pfarrerin Eva Manderla
und Ihr Pfarrer Jürgen Manderla*



Neuer Seelsorgebereichsmusiker Marcin Machnik

Vorstellung: Ich bin am 20. April 1971 in Ozimek/ Oberschlesien in einer deutschstämmigen Familie geboren.

Nach dem Abitur und dem Abschluss eines Kirchenmusikstudiums in Oppeln, habe ich mich entschieden die Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Kirchenmusik an der Päpstlichen Fakultät in Krakau zu vertiefen. Nach vier Jahren habe ich das Studium mit dem Diplom abgeschlossen.

Im Herbst 1994 habe ich meine Frau Karina geheiratet. Innerhalb der nächsten 8 Jahre kamen unsere drei Kinder Pawel (21), Violetta (19) und Claudia (14) auf die Welt.

Weiterhin folgte ein Aufbaustudium an der Universität in Oppeln im Bereich „Musikpädagogik“

Im Jahre 1998 bin ich nach Deutschland gekommen. Da die polnischen Abschlüsse keine Gültigkeit im Kirchenbereich in Deutschland haben, habe ich mich entschlossen meine kirchenmusikalische Ausbildung an der Hochschule für Kirchenmusik in Aachen zu vervollkommen. Jetzt kann ich scherzhaft sagen, dass mir neben dem polnischen Orgelspiel auch das deutsche vertraut ist.

Meine erste Kirchenmusikstelle in Deutschland war in Windeck. Dort ist es mir gelungen durch die Chorprojekte

einen Chor ins Leben zu rufen, der nach vier Jahren, nach der Überprüfung der Leistung, zum Mitglied im Verband Deutscher Konzertchöre wurde.

An meiner zweiten Kirchenmusikstelle im Rheinbogen (Köln - Sürth und Weiß) durfte ich mit mehreren Künstlern die hl. Messen und Konzerte gestalten. Dort konnte ich großes Interesse und die Dankbarkeit der Gemeindemitglieder für jegliche besondere musikalische Gestaltung miterleben.

Mein Konzept für den Seelsorgebereich Bergheim Süd:

Das Konzept der Seelsorgebereichsmusikerstelle umfasst außer der üblichen Kirchenmusikerdiensten auch die Koordination der musikalischen Tätigkeiten. Bei mehreren angestellten Kirchenmusikern ist der SB-Musiker für die Erstellung eines Dienstplanes zuständig. Darüber hinaus obliegt ihm die Planung und Entwicklung eines Konzepts des musikalischen Lebens in der Gemeinde, abhängig von den vorhandenen Möglichkeiten: Gründung der Chöre, Koordination der Konzerte, Förderung der Talente.

Durch mein Angebot möchte ich im Laufe der Zeit eine breite Palette an Möglichkeiten, wo man sich als Musizierende/-r beteiligen kann, anbieten.

Chorprojekt zu Weihnachten:

Zum Abschluss der Weihnachtszeit möchte ich ein Konzert zum Fest der Erscheinung des Herrn (Drei Könige)



machen. Die Aufführung wird am **Freitag, den 6.1.2017 um 19.00 Uhr in St. Laurentius** sein.

Auf dem Programm für den Chor werden leichte, frisch und modern klingende Weihnachtslieder von Klaus Heizmann stehen. Das Konzert wird abgerundet von Orgel- und Instrumentalmusik.

Jeder, der Freude an Musik hat, ist eingeladen an diesem Projekt mitzuwirken.

Die Uhrzeiten und den Ort der Proben kann man den Nachrichten und der Homepage der Kirchengemeinde entnehmen.

Flötenunterricht:

Ob jung oder alt - für Musikstunden ist es nie zu spät. Nicht jeder kann zwar ein Virtuose werden, aber Freude am Musizieren kann man auch in späteren Jahren entdecken.

Im Januar werde ich Stunden für Flöte anbieten: getrennt für Kinder und Erwachsene.

Das einfachste Instrument kann Ihnen den Einstieg in die Musikwelt verschaffen.

Sie lernen die Musiknotation und das Zusammenspiel in der Gruppe kennen. Sie träumen davon irgendwann ein Saxophon spielen zu können?

Dann sind Sie bei mir richtig. Die Griffe der Flöte ähneln sehr der des Saxophons.

Instrumentalisten gesucht:

Ich möchte gerne einige Hl. Messen und Konzerte mit Instrumentalisten gestalten. Vielleicht haben Sie mal ein Soloinstrument gespielt, das jetzt unbenutzt in der Ecke steht?

Falls Sie sich (noch) nicht trauen alleine Solo zu spielen, können Sie mit anderen gleichgesinnten gemeinsam in einem Ensemble musizieren.

Welches Instrument Sie beherrschen, spielt keine Rolle: Ob Flöte oder Tuba - jedes Instrument kann man gut verwenden.

Falls Sie selbst kein Instrument besitzen, aber es gerne mit der Musik versuchen würden, haben Sie die Möglichkeit einige Instrumente aus meinem Privatbesitz zu testen und vielleicht ein Interesse dafür zu entwickeln.

Ich freue mich bald mit Ihnen musizieren zu können!

Ihr Seelsorgebereichsmusiker

Marcin Machnik





VERSTÄRKUNG FÜR 2017 !!!

Im Herbst 2017 finden im Erzbistum Köln Pfarrgemeinderatswahlen statt. Sie haben Recht, das ist erst nächstes Jahr, aber wir informieren Sie gerne frühzeitig über die aktuelle Situation:

Aufgrund unserer Seelenzahl in unserem Pfarrverband Bergheim-Süd werden bei der Pfarrgemeinderatswahl aus jeder der drei Pfarreien drei Mitglieder gewählt, (Kandidatenanzahl auf der Wahlliste kann natürlich höher sein).

Die beiden Pfarrer sind geborene Mitglieder; somit ergibt sich eine Gesamtmitgliederzahl von elf Personen. Aktuell sind wir jedoch nur neun.

Aktuelle Situation

für Heilig Kreuz Ichendorf:
Heinz MERKER, Brigitte REINSCH und Rosemarie ZEWE sind aktuelle Mitglieder und werden auch in 2017 wieder zur Wahl stehen; wir freuen uns trotzdem über neue Kandidaten.

für St. Laurentius Quadrath:
Rosita HOFFMANN ist seit der letzten Wahl die einzige Vertreterin

für St. Laurentius, steht auch für die Wahl 2017 wieder zur Verfügung; die beiden „offenen“ Plätze müssen aber spätestens in 2017 dann mit neuen KandidatenInnen besetzt werden.

für St. Michael Ahe:

Ursula RÜTTGERS, Marlies SCHNEIDER und Alwine VIANDEN sind die aktuellen Mitglieder, stehen jedoch alle für die Wahl 2017 nicht mehr zur Verfügung.

Wir Sie erkennen, müssen also für die Wahl 2017 für St. Laurentius mindestens zwei neue KandidatenInnen gefunden werden und für St. Michael mindestens drei.

Bitte nehmen Sie diesen Artikel zum Anlass, sich persönlich die Frage zu stellen, ob dieses Ehrenamt für Sie in Frage kommt zum Wohle des Fortbestehens unseres Pfarrverbandes Bergheim-Süd.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung unter rosemarie.zewe@gmx.de oder per Telefon unter 02271/799000.

*Für den Pfarrgemeinderat Bergheim-Süd
Rosemarie Zewe*



***Rund acht Milliarden Menschen
leben derzeit auf der Erde –
und keiner ist dem Anderen gleich.***

Es gibt nur Unikate: einzigartige und unverwechselbare Wesen. Bei den Tieren ist es nicht anders, sogar bei den Pflanzen. Das Leben liebt Einmaliges: nichts, was lebt, kommt von der Stange, die Natur kennt keine Serienproduktion. Stets erprobt sie neue Varianten und jede von ihr hervorgebrachte Gestalt hat einen unvergleichlichen Wert. Die lebendige Welt ist wie eine große Symphonie, in der jeder Ton wichtig, jedes Wesen kostbar ist. Auch Sie. Auch Ihre Nachbarin und Ihr Nachbar. Vielleicht fällt es uns manchmal schwer, diese Kostbarkeit wahrzunehmen. Wer kennt nicht die bohrenden Zweifel am eigenen Wert? Und doch steckt dieser Wert in uns wie eine Perle in der Muschel! Ihn zu entdecken ist gar nicht so schwer: wenn wir nur den Mut aufbringen, uns als Unikat zu sehen, als Sonderanfertigung und nicht als ein Serienprodukt. Und ebenso im Blick auf die Anderen. Je mehr wir ihnen erlauben, sie selbst zu sein – mit allen Ecken und Kanten, mit allen Marotten und Macken – desto eher werden wir das Einzigartige in ihnen erkennen. Das, was sie unverwechselbar und den Umgang mit ihnen so wertvoll macht.

Mit diesem Text eröffnete Elisabeth Dartmann, Referentin für Gemeindepastoral vom Generalvikariat Köln, den Klausurtag „Kirche. Sozial. Machen.“ am Samstag, den 4. Juni in Ahe und ermutigte alle anwesenden Mitglieder des Pfarrgemeinderates unseres Pfarrverbandes und die beiden Pastöre, den Tag zu nutzen um herauszufinden:

WAS können wir WIE in unseren Pfarrgemeinden bewegen und bewirken. WIE können wir eventuelle vielfältige Bedürfnisse und Missstände mit hoffentlich vielen vielfältigen Fähigkeiten neu zu findender EhrenamtlerInnen zufriedenstellen bzw. abstellen???

Nach intensiver Sammlung von Ideen und Lösungsvorschlägen war der Projektname SOZIALE KIRCHE gefunden und es wurde jedem klar, dass es sinnvoll ist, sich Informationen und Erfahrungswerte dort einzuholen, wo verschiedene Projekte bereits gut funktionieren. Referentin Dartmann schlug uns vor, eine Informationsfahrt nach Höhenberg-Vingst zu organisieren, um einige Projekte des sehr bekannten Pfarrers Franz Meurer kennenzulernen. Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Heinz Merker vereinbarte kurzfristig sowohl Termin 30. Oktober 2016 als auch Ablauf des Besuches mit Pfarrer Meurer (Bericht folgt im Osterpfarrbrief 2017). Seit dem Pfarrfest in Heilig Kreuz Ichendorf sind alle Interessierten eingeladen, sich bei ihm unter 02271/97468 zu melden, um mitzufahren bzw. jetzt beim Erscheinen dieses Pfarrbriefes ihr Interesse zu zeigen, an diesem Projekt mitzuarbeiten. Helfen Sie uns bei diesem Projekt je nach Ihren Fähigkeiten und Zeitfenster; melden Sie sich unter 02271/97468 oder 02271/799000.

Wir freuen uns über Ihre ehrenamtliche Unterstützung!!!!

*Für den Pfarrgemeinderat Bergheim-Süd
Rosemarie Zewe*



**Tanzen macht Spaß!
Tanzen hält fit!**



Wir bieten an:

**Hilfe um tänzerisch für
die Hochzeit fit zu sein**

Standard- Tänze	➤ Kinder- / Jugendtanz ➤ Seniorentanz ➤ Gesellschaftskreise ➤ Breitensportgruppen ➤ Turniertanz	Hip Hop
Gutscheine für Tanztraining Schnupper- stunden	Discofox	latein- Tänze
Mode- tänze	<i>Auftritte bei Familienfesten u. ä.</i>	Salsa

Schauen Sie mal bei uns vorbei:

**Clubheim Saltatio Bergheim e. V. / Quadrath-Ichendorf, Auf der Helle
(gegenüber dem Stadion / neben dem Tierpark)**

Infos: WWW.Saltatio-Bergheim.DE

Sportwart: Detlef Schamberger ☎ 02272 / 930533



Wegekreuze im Pfarrverband Bergheim-Süd

In den nächsten Pfarrbriefen möchten wir in loser Reihenfolge über kleine Denkmäler – den Wegekreuzen in unserem Pfarrverband – berichten.

Wegekreuze findet man vor allem in katholischen Gegenden. Sie stammen häufig aus vergangenen Jahrhunderten und sind aus Holz, Metall oder Stein gefertigt. Meist errichteten Privatpersonen diese Kleindenkmäler als Zeichen ihres Glaubens. Die Wegekreuze hatten oft unterschiedliche Zweckbestimmungen. Sie dienten als Wegmarkierungen, erinnerten an Unfälle, Verbrechen oder als Gedenken an ein bestimmtes Ereignis. An einigen findet man eine Inschrift wann und warum das Kreuz errichtet wurde.

Wegekreuze werden aufgestellt, weil sie erinnern sollen und symbolisieren, dass das Kreuz ein Zeichen der Hoffnung ist. Auch in Heilig Kreuz Ichendorf gibt es einige unterschiedliche Wegekreuze. So zum Beispiel das ca. 1,80 m hohe Wegekreuz aus Rotsandstein in einer Nische an der Ecke Sandstraße/Auerweg. Es gehört zu dem Wohngebäude der ehemaligen „Marienburg“, das im Jahre 1783 erbaut wurde. Franz Beissel von Gymnich hatte das Gebäude errichten lassen, die Witwe Maria Magdalena wohnte dort nach seinem Tode. Es ist davon auszugehen, dass das Wegekreuz zum selben Zeitpunkt errichtet wurde.

Seit vielen Jahren gehört das Kreuz zu einer Station der Ichendorfer Fronleichnamsprozession. Leider war das Kreuz,

das 1945 durch Kriegseinwirkung stark beschädigt war in keinem guten Zustand mehr. Wappen und Inschrift sind verwittert. Erfreulicherweise kümmerte sich Rosemarie Zewe aus Ichendorf mit Frau Köcher von der Unteren Denkmalbehörde und einigen örtlichen Firmen um die Renovierung der Anbetungsstätte. Bei der Fronleichnamsprozession 2015 konnte das Wegkreuz in Ichendorf feierlich eingesegnet werden.

Monika Thomas





Passionskreuz Im Rauland/Wieselweg

Das Quadrather Passionskreuz trägt nicht wie üblich den Corpus, sondern in einem flachen Relief die Wundmale Christi und Leidenswerkzeuge, die dem Betrachter die Qualen des Gekreuzigten bildhaft vor Augen stellen. Die Kreuzsegnung fand am 30. April 1967 durch Pfarrer Schlich statt.

An gleicher Stelle befand sich gegen Ende des Jahres 1965 ein altes Wegekreuz. Das stark verwitterte Kreuz stammte aus dem Jahre 1614. Der traditionsreiche Kreuz-Platz an der Straße Im Rauland ist identisch mit dem Verlauf mit der römischen Heerstraße Köln - Jülich - Tongern.

Yvonne Gietemann



Ferdinand Meusch
Dachdecker mit Herz



www.dachdecker-meusch.de • 02271-94982



Weihnachtsstimmung auf dem Kirchplatz Heilig Kreuz Ichendorf

Alle sind wieder herzlich eingeladen, die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit gemütlich zu eröffnen.

Am Vorabend zum 1. Advent,

**Samstag, den 26. November 2016
um 18.00 Uhr**

finden sich bitte alle Interessierte ein, um um den beleuchteten Tannenbaum herum einigen Geschichten zu lauschen, Lieder mitzusingen, warme Getränke und Kekse zu genießen, sich am warmen Lagerfeuer zu wärmen und gemeinsam die Zeit in einer netten Atmosphäre zu genießen.

Stell' eine Kerze ins Fenster !!!

Auch diese, bereits in 2015 gut angenommene Aktion, bieten wir an dem Vorabend zum 1. Advent an und nach der Familienmesse am 1. Adventsonntag.

Gegen eine freiwillige Spende sind alle eingeladen, sich eine Kerze mit nach Hause zu nehmen, die dann in Ihrem Zuhause einen Fensterplatz erhält, damit sie den Hausbewohnern leuchtet, aber auch vor allem denen, die in der Dunkelheit und Kälte leben.

*Kirchenvorstand Heilig Kreuz
Ortsausschuss Heilig Kreuz*



Taize Andacht in St.Laurentius Quadrath

**03.12.2016
17:00 Uhr**

Ein wenig zur Ruhe kommen
in der Adventszeit.





Ehejubilare in 2016 werden gesegnet

Sie haben im Jahr 2016 Ihre Silber-, Gold- oder Diamanthochzeit gefeiert? Sie möchten Ihre Partnerschaft von Gott erneut segnen lassen?

Dann sind sie ganz herzlich für Sonntag, 11. Dezember 2016 um 9.45 Uhr in Heilig Kreuz Ichendorf eingeladen. Wir feiern gemeinsam einen Festgottesdienst, in dem Sie paarweise gesegnet werden. Anschließend gibt es einen Imbiss im Pfarrheim.

Melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros an!

M. König

Ökumenischer vorweihnachtlicher Gottesdienst im AWO-Seniorenzentrum

Am Donnerstag, 22. Dezember 2016 um 16.00 Uhr findet im AWO-Seniorenzentrum ein ökumenischer, vorweihnachtlicher Gottesdienst statt.

Eingeladen sind alle Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums, ihre Familien und alle interessierten Mitchristen aus unserem Seelsorgebereich. Wir stimmen uns auf die weihnachtlichen Tage ein.

Der Bläserkreis unserer evangelischen Schwestergemeinde übernimmt die musikalische Gestaltung.

M. König



Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Michael Kings

Dr. med. vet. Thomas Stahl

Kammerstr. 10 (altes Pfarrheim) · 50127 Bergheim-Quadrath

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 15⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr · Sa nach Vereinbarung

Wir bitten um Terminabsprache

Telefon: 0 22 71-83 88 95 · www.tierarzt-bergheim.de



Jugendchristmette im Dekanat Bedburg/ Elsdorf/Bergheim

- Willst Du Weihnachten nicht nur mit Deiner Familie, sondern auch mit Freunden verbringen?
- Ist „Stille Nacht“ zwar der Weihnachtsklassiker, aber nicht unbedingt Dein Motto für den Heiligen Abend?
- Willst Du wissen, ob die 2000 Jahre alte Weihnachtsgeschichte auch heute noch aktuell ist?

Dann ist die Jugendchristmette im Dekanat Bedburg/ Elsdorf/ Bergheim genau das Richtige für Dich!

Wir laden alle Jugendlichen und jung gebliebenen Erwachsenen unseres Dekanats zur Mitfeier der Jugendchristmette ein:

**24.12.2016 um 24 Uhr
in die Pfarrkirche Hl. Kreuz
in Ichendorf (Fischbachstr. 25)**

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, bei einem Get-together im Pfarrheim den Heiligen Abend ausklingen zu lassen.

Diese Jugendchristmette findet seit 1989 regelmäßig in der Weihnachtsnacht in verschiedenen Pfarrkirchen in Bedburg, Elsdorf und seit dem letzten Jahr in Bergheim statt. Die musikalische Gestaltung der Jugendchristmette übernimmt traditionell der Dekanatsjugendchor San Francesco, der in diesem Jahr sein 30jähriges Bestehen feiert.

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2017!

Im Namen des diesjährigen
Vorbereitungsteams

Dechant Michael König

für den Dekanatsjugendchor
San Francesco

Bernadette Breiden



Segnung der Täuflinge im Seelsorgebereich

Am Sonntag, 8. Januar 2017 um 16.00 Uhr werden wieder die Neugetauften gesegnet.

Wir beginnen um 16.00 Uhr mit einem Waffeleessen der Täuflinge, ihrer Eltern und Geschwister im Pfarrheim Ahe. Ca. um 17.00 Uhr unternehmen wir eine Krippenschau, dabei werden die Täuflinge besonders gesegnet.

Anmeldungen nehmen die Pfarrbüros entgegen.

Michael König



– NEUER ORT – NEUE ZEIT – NEUER ORT – NEUE ZEIT –

Kleinkindergottesdienste für Kindergartenkinder und Kinder bis zum Erstkommunionalter

Unter Leitung von Pfr. Michael König
finden die Kindergottesdienste dem-
nächst um

**17.30 Uhr
in der Kirche Heilig Kreuz
Ichendorf**

statt.

Die Gottesdienste werden kindgemäß
gestaltet und dauern ca. 20 Minuten.

Die Kinder werden hierbei in die
Grundlagen des christlichen Glaubens
eingewiesen.

Es werden noch ehrenamtliche
HelferInnen zur Mitgestaltung gesucht.
Bei Interesse melden Sie sich bitte in
einem der Pfarrbüros.

Michael König

jeweils Samstag um 17.30 Uhr:

7. Januar 2017

Wir betrachten die Krippe

4. März 2017

Fastenzeit

8. April 2017

Wir basteln Palmstöcke
für Palmsonntag

20. Mai 2017

Geheimnisvolle Sakristei

8. Juli 2017

Bald sind Sommerferien -
Jesus segnet uns

23. September 2017

Wie groß sind Gottes Hände?!

11. November 2017

Wir feiern den Heiligen Martin

16. Dezember 2017

Advent – Wegweiser zur Krippe

– NEUER ORT – NEUE ZEIT – NEUER ORT – NEUE ZEIT –



Seniorenkaffee in Quadrath

Im Januar diesen Jahres begann der Ortsausschuss in Quadrath mit einem Seniorenkaffee. Dieser wurde damals gut besucht, ebenso wie die beiden nachfolgenden Termine im April und August.

Im Pfarrheim St. Laurentius trafen sich jeweils einige Senioren um gemütlich bei einer Tasse Kaffee und selbstgebacken Kuchen sich zu unterhalten. So manche Anekdoten von früher kamen zu Tage

und es wurde viel erzählt und gelacht. So verging die Zeit sehr schnell.

Senioren, denen der Weg zu weit war, wurden geholt und auch wieder nach Hause gebracht.

Auch im kommenden Jahr wird es solche Nachmittage wieder geben und so laden wir zu den nächsten Seniorentreffen recht herzlich ein. Diese finden am **Mittwoch, den 25.01.17** wieder im **Pfarrheim St. Laurentius** von **15-17** Uhr statt.

Rosita Hoffmann

Ihre Spezialisten rund um Haus und Hof



■ Torautomation

- Drehtorantriebe
- Schiebetorantriebe
- Garagentorantriebe
- Schrankenanlagen
- Pollersysteme

■ Drehtoranlagen

■ Schiebetoranlagen

- freitragende Profile

■ Sektionaltoranlagen

■ Rolltoranlagen

■ Sprechanlagen

■ Alarmanlagen (funkgesteuert)

■ Briefkastensysteme

■ Zutrittskontrollsysteme

■ Zugangssysteme

- Drehkreuze
- Drehsperren

Tel.: (0 22 71) 98 99 390

www.scholl-sk.de

Zum Mühlenfeld 11 in 50127 Bergheim



Alle Jahre wieder...

singen wir in Ichendorf jecke Lieder:

BUNTER ABEND am 17.Februar 2017

Traditionell wollen wir auch in der bevorstehenden Session 2016/17 gemeinsam Karneval feiern. Aus diesem Grund laden wir alle Karnevalsjecke herzlich zu unserem Bunten Abend am 17.02.2017 ins Pfarrheim in Ichendorf ein. Beginn ist um 19.11 Uhr, Ende offen. Lassen Sie sich vom abwechslungsreichen Programm und der musikalischen Begleitung durch DJ Hans überraschen.

Alle die Lust und Spaß am gemeinsamen Feiern, Singen und Tanzen haben werden ihr Kommen sicherlich nicht bereuen. Für das leibliche Wohl ist natürlich wieder bestens gesorgt.

Dietmar Fricke



„Unterwegs im Auftrag des Herrn“ 4.0

Nachdem die Karnevalsgruppe der Kirchengemeinde im letzten Jahr wieder die Zuschauer begeisterte und bei der Kostümpremierung den dritten Platz belegen konnte, möchten wir auch im Jahr 2017 wieder am Karnevalsumzug am 26.02.2017 teilnehmen. Viele Teilnehmer haben nach dem Umzug spontan schon ihre Teilnahme für das Jahr 2017 zugesagt. Gerne würden wir weitere Jecke bei uns begrüßen.

Das Motto für das nächste Jahr steht zurzeit noch nicht fest, die Köpfe der Kreativabteilung sind aber schon voll von tollen Ideen. Interessierte Gemeindemitglieder und Freunde des Karnevals können sich bei Rosi Zewe (Tel.: 799000) oder Dietmar Fricke (Tel.: 94447) melden. Wir würden uns freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr mit einer großen Gruppe die Kirchengemeinde Heilig Kreuz im Karnevalszug vertreten können.

Dietmar Fricke



Kath. Kindergarten Heilig Kreuz

Fischbachstr. 25
Ichendorf
Tel: 02271/93879



Liebe Pfarrbriefleser.

„Danke für diesen neuen Spielplatz,
das ist jetzt der große Hit.
Viele tolle Möglichkeiten
alle machen mit.
Danke allen, die das hier schafften,
danke auch dem der die Idee.
Danke, allen die das bezahlen,
was wir hier jetzt sehn.“

Bei der Einweihung unseres schönen neuen Gartens am 18. Juni haben die Kinder dieses Lied gesungen. An diesem Tag haben wir den Tag des „offenen Gartens“ gefeiert. Die Kinder haben ein schönes Baustellenmusical aufgeführt, für das sie etliche Wochen gebastelt und mit Herrn Semrau geübt haben. Nach der Aufführung, die aber im Pfarrsaal stattfinden mußte, da es regnete, wurde dann im Garten gespielt.

Es konnten Mauern gebaut werden,
es wurde nach Edelsteinen gesucht, es



wurden Bälle mit Schubkarren trans.
portiert, es wurden Nägel in Balken
gehämmert. Im Pfarrsaal konnte man
bei Kaffee und Kuchen verweilen.

Am Ende des Festes wurden auch noch
Luftballons auf die Reise geschickt.

Am Mittwoch, den 18. Juni, hat Pfarrer
König unseren Garten eingesegnet.

An diesem trüben aber trockenen Mor-
gen führten die Kinder schon einmal
Baustellenmusical auf. Anschließend
segnete Pfarrer König den neuen Garten.
Es war eine schöne Feier, bei der die
Kinder mit ganzem Herzen dabei waren.
Nach der Segnung, es waren auch Ver-
treter des Trägers dabei, gab es ein ge-
meinsames „Festfrühstück“ mit Kin-
dern und Gästen im Pfarrheim.

Gretel Mehlhose-Gröne





KITA St. Laurentius

Liebe Pfarrbriefleser,



es ist wieder an der Zeit ein wenig über unsere Kita zu berichten. Vor geraumer Zeit haben wir uns mit dem Thema „Raumgestaltung“ auseinandergesetzt und gemeinsam im Team überlegt, welche Räume und Spielbereiche positiv verändert werden können. Wesentlich bei der Raumgestaltung sind die Interessen und Bedürfnisse der Kinder. Um auf Augenhöhe der Kinder die Räume wahrzunehmen, machten sich die Erzieherinnen an unserem Teamtag auf Bobby-Cars durch die Einrichtung. So gelang es uns mit viel Spaß die Räumlichkeiten mit Kinderaugen zu sehen. Schnell stand fest, dass zu viele Tische in den Gruppenräumen standen, zu wenige Bewegungsmöglichkeiten vorhanden und die Konstruktionsbereiche zum Bauen zu klein waren. Wir reduzierten Tische, um mehr Bewegungsfreiheit im Gruppenraum zu schaffen. In der Froschgruppe wurde der Nebenraum zum Bau- und Konstruktionsbereich

umstrukturiert. Dieser Raum lädt bei den Kindern aber auch zum Toben ein. Im Gruppenraum der Froschgruppe entstand Platz für eine Lese- und Kuschelecke und ausreichend Raum, um auf einem großen Autoteppich auf dem Boden zu spielen. Der Puppenecken- und Rollenspielbereich fand sein neues Reich im Flur. Der Schlafraum wird jetzt außerhalb der Schlafenszeiten zum Tanzen und Hörspiele hören gerne von unseren Kindern beansprucht. In der Eichhörnchengruppe entstand eine große Bauecke mit einem Autoteppich und neuen Konstruktionsmaterialien und Spielzeugautos. Im Nebenraum ist ein Snoezelraum eingerichtet. Hier haben die Kinder die Möglichkeit sich zurückzuziehen, Bücher anzuschauen oder bei einem Lichtkegel mit Farbwechsel vor sich hin zu träumen. Wir freuen uns, dass die Räume von den Kindern so gut angenommen werden, sollten sich die Interessen jedoch ändern, bedarf es auch einer erneuten Umgestaltung der Räume.

Nun aber wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

*Das Erzieherinnen-Team
der Kita St. Laurentius*



Kath. Kita Heilig Kreuz II

Andersenstraße 19



lich glücklich sind, haben wir sie im Rahmen einer kleinen Abschiedsfeier selbstverständlich in die Freiheit entlassen.

Liebe Pfarrbriefleser,
unsere Kita hat Nachwuchs bekommen A!

Im Rahmen eines Projektes zum Thema

„Tierisches Allerlei...

Erforschen freilebender Krabbell- & Kriechtiere



haben wir Schmetterlinge und Stabschrecken entstehen sehen. Wir konnten ganz genau beobachten, wie kleine Raupen sich in Kokons verpuppten und sich als wunderschöne Schmetterlinge aus diesen befreit haben. Da Schmetterlinge in Gefangenschaft nicht wirk-



Zur Aufzucht der Stabschrecken haben wir 12 winzig kleine Eier geliefert bekommen, die wir in ein Terrarium gelegt, täglich befeuchtet und gespannt darauf gewartet haben, dass endlich ein Tierchen schlüpft. Beinahe hatten wir die Hoffnung bereits aufgegeben, als plötzlich Fabian ein etwa einen Zentimeter langes Insekt entdeckte. Selbstverständlich wurde dieses erste Tier „Fabian“ getauft, denn ohne seine Adleraugen, hätten wir es sicher erst viel später entdeckt, da an den Eiern absolut kein Unterschied festzustellen war. Nach und nach fanden wir dann noch ganze 8 weitere Stabschrecken, die heute bereits eine stolze Größe von etwa 10 bis 14 Zentimetern an den Tag legen. Unsere 9 „Stabis“ fressen Efeu und Brombeerblätter und sind nachts ziemlich gefräßig, so dass wir morgens oft ganz flott nachfüttern müssen.



Ein zweites Terrarium diente dazu, die von unseren Kindern gesammelten Krabbeltierchen kurzzeitig darin aufzubewahren, damit die Fundstücke von allen betrachtet werden konnten. Hier fand sich eine große Vielfalt ein: Die Kinder haben mit viel Eifer und Fleiß Ameisen, Marienkäfer, Spinnen, Raupen, Schnecken, Kellerasseln, Saftkugler, Tausendfüßer und sogar flinke Stubenfliegen eingefangen. Selbstverständlich wurden diese Tiere stets nach einer kurzen Beobachtungszeit wieder frei gelassen.

Zur Beobachtungsstation gehörte auch ein Behälter, der mit Erde, Sand und Laub befüllt war. Hier wohnten unsere Regenwürmer, denen wir dabei zusehen konnten, wie sie ihre unterirdischen Gänge gruben. An einem Tag verbrachte jede Gruppe einige Stunden des Vormittages auf der Kippe und auch dort konnte von den Kindern unter dem ganzen Blätterlaub noch so einiges an Krabbel- und Kriechtieren entdeckt und in Lupengläsern zur genaueren Betrachtung eingefangen werden.



Das Projekt ist nun längst vorbei, aber unsere „Stabis“ begleiten uns schon bald in die stimmungsvolle und gemütliche Vorweihnachtszeit. Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des gesamten Kita-Teams, viele besinnliche Stunden im Advent, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein friedliches und gesundes Jahr 2017.

Simone Gau



Die Blumen der Erinnerung blühen noch immer ...

„Wir sind Blumen in Gottes buntem Garten“... so lautete das Motto der diesjährigen Kommunionfeier in St. Michael.

Und so wurde der Gottesdienst zu einer bunten Blumenwiese und die Kommunionkinder zu kleinen Gärtnern. Sie machten deutlich, dass wir alle – genauso wie die bunte Blumenvielfalt – so unterschiedlich wir auch sind, jeder für sich ein wichtiger Bestandteil in Gottes Garten ist. Egal ob jemand so schön wie eine Rose, so zuverlässig wie ein Efeu oder so stachelig wie ein Kaktus ist... jeder hat seinen Platz und seine Bedeutung in der Gemeinschaft der Christen. Und nicht nur die Kommunionkinder wurden zu Teilen der bunten Blumenwiese. Auch die Gemeindemitglieder integrierten sich



in Gottes buntem Garten, indem sie sich mit bunten Blüten auf der Wiese der Kommunionkinder verewigten.

Jetzt, ein gutes halbes Jahr nach der ersten heiligen Kommunion, blühen die Blumen der Erinnerung noch immer in unseren Herzen und begleiten uns durch unseren Alltag.

Ruth Wienecke





„Wir wachsen in die Gemeinde hinein“

...lautet das diesjährige Motto, unter dem sich 14 Kinder unserer Kirchengemeinde St. Michael Ahe seit zwei Wochen auf ihre Kommunion im Mai 2017 vorbereiten. Es wird Ihnen dabei auf diesem Weg noch Einiges entgegenkommen: Der Vorstellgottesdienst, das Krippenspiel, Sternsingen und und

und – nicht zuletzt die all-jährliche Kommunionsfahrt nach Tondorf, wo die letzten Vorbereitungen zu diesem großen und wichtigen Schritt in ihrem Leben erfolgen werden.

Wir Katecheten freuen uns darauf, die Kinder auf diesem spannenden Weg begleiten und führen zu dürfen und freuen uns auf eine tolle gemeinsame Zeit mit ihnen.

Das Katecheten Team





„Lasst mit den LUFTBALLONS Eure Gebete und Wünsche zum Himmel steigen...

... und erinnert Euch bitte immer in Eurem noch jungen Leben und besonders bei jedem Heißluftballon, den Ihr am Himmel seht:

JESUS gibt uns AUFTRIEB !!!“



Diese Ratschläge gaben wir am Ende der wunderschönen Festmesse am Weißen Sonntag, den 3. April 2016 in Heilig Kreuz Ichendorf den Erstkommunionkindern mit auf den Weg. Und nach dem feierlichen Auszug tauschten die 12 Mädchen und Jungen ihre Kerzen am Hauptportal gegen 12 farbenfrohe Luftballons, die auf den Ruf „Loslassen“ ihren Flug Richtung Sonne und blauen Himmel starteten.





Seit dem 12. September 2016 läuft bereits die neue Vorbereitungszeit mit 12 neuen Kommunionkindern, die sich mit Pastor Berthold Schmelzer, Ulrike Hanke, Dana Olszynski, Petra Schalk und Rosi Zewe auf den Weißen Sonntag 2017, 23. April, kindgerecht vorbereiten. MIT JESUS WACHSEN lautet unser diesjähriges Motto und als Symbol dient uns die Baumscheibe mit vielen Jahresringen.



Leon DINKLAGE, Leonie HANKE, Fiona HAVES, Maja JAROSCH, Olivia KEDZIOR, Lena KRÄMER, Louis METZEMACHER, Debora NEUBECKER, Aaron PLÖTZ, Letizia PISCHEL, Emily SPICKER und Harry VAN DER GATHEN freuen sich (hoffentlich) auf

- den Kennenlerntag und die gemeinsamen Gottesdienste
- auf das Selbstgestalten des Erinnerungskreuzes komplett aus Holz; für diesen schönen Vorschlag einschließlich Durchführung und Begleitung bedanken wir uns bei Franz Weingarten
- eine schöne Advents- und Weihnachtszeit in Heilig Kreuz einschließlich der Sternsingeraktion sowie weitere schöne Aktionen und Erlebnisse, auch über den Jahreswechsel hinaus.

*Für das Katechetenteam
Rosemarie Zewe*



Erntedankgottesdienst

Beginn der Vorbereitung für die Erstkommunion in St. Laurentius Quadrath

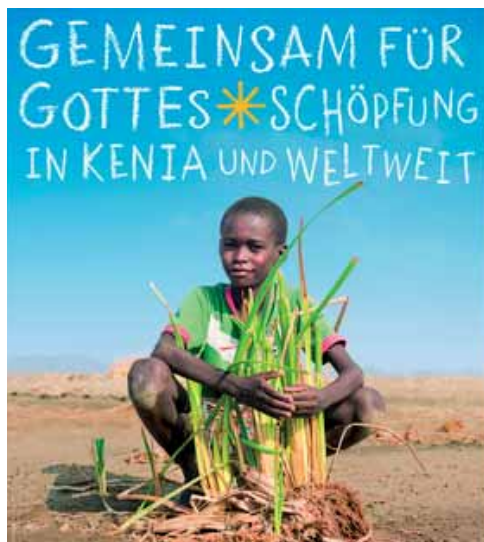
Mit dem Erntedankgottesdienst am 02.10.2016 begann für 15 Kinder aus unserer Gemeinde die Vorbereitungszeit für die Erstkommunion. Nach dem Gottesdienst erhielt jedes Kind von Pfarrer König einen Apfel und eine kleine Kette mit einem Holzkreuz. Diese Kette ist ein Symbol der Zusammengehörigkeit in der Vorbereitungszeit und darüber hinaus. In den kommenden Monaten stehen für die Kinder, Pfarrer König und das Team der Katechetinnen eine Reihe von spannenden Unternehmungen auf dem Programm.

*Für das Team der Katechetinnen
Elke Ehrlich*





SternsingerAktion 2017 in Heilig Kreuz Ichendorf



Unter diesem Motto (ausführliche Informationen unter www.sternsinger.de) werden wir uns in vielen Sternsinger-Gruppen und hoffentlich vielen Kindern und Jugendlichen wieder auf den Weg machen, als Sternsinger die Häuser und Menschen zu segnen und dafür Spenden, vor allem für das diesjährige Beispielland KENIA, zu sammeln.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie als Erwachsener (z.B. auch als Oma und Opa mit Enkelkindern und deren Freunden) eine Gruppe begleiten möchten.

In der Zeit vom 27. Dezember 2016 bis spätestens 7. Januar 2017 können Sie sich einen Tag aussuchen, an dem Sie mit Ihrer Gruppe losgehen.

Aussendungsgottesdienst ist am 2. Weihnachtstag um 9.45 Uhr in Heilig Kreuz Ichendorf und die Dankmesse



als Familienmesse und Abschluss der Sternsingeraktion am 8. Januar 2017.

Unterstützt diese weltweit größte Aktion von Kindern für Kinder als BegleiterIn oder als Kind und Jugendlicher unserer Zivil- und Pfarrgemeinde. Schon als kleiner, junger Mensch kann man so viel Gutes bewirken, unabhängig von der Konfession.

Mut mitzumachen sollen auch diejenigen haben, die bisher nur davon gehört haben oder sich immer nur wundern und vorwurfsvoll äußern: „Zu uns kommen nie die Sternsinger“.

Alle, die diese wunderbare Aktion unterstützen möchten, melden sich unter meiner Telefonnummer 02271/799000 oder per mail rosemarie.zewe@gmx.de.

Rosemarie Zewe





Hennies' Kinder- und Jugendtreff

Liebe Gemeinde,
liebe Kinder und Jugendlichen,

direkt hinter Hennies' „Stall“ ist eine große Fläche auf der getobt werden kann. Aber auch zum ausprobieren wie man auf Dosen geht oder einfach Platz um mit Kreide ein riesiges Haus zu malen.

Ende April haben wir gemeinsam Zweige gesammelt um diese wie kleine Maibäume zu schmücken. Das hat den Zusammenhalt der Gruppe gestärkt und der Spaß kam auch nicht zu kurz.

Im Juni haben wir ein Picknick gemacht. Die Kinder haben Decken und Kissen zusammen getragen und daraus eine gemütliche Ecke gezaubert. Mit Begeisterung wurden Apfel-, Möhrenstücke u. a. gegessen. Zum Abschluss gab es für jeden noch ein Eis.

Wer Lust bekommen hat mal vorbei zu schauen der meldet sich bitte bei

Heide Ningel, Tel. 02271/95250 oder
Marion Schneider, Tel. 02271/91507

oder ihr kommt einfach vorbei:

Freitags von 16.30 - 18.00 Uhr für
Kinder- und Jugendliche ab 8 Jahren,
hinter der Kirche von Heilig Kreuz die
Außentreppe hoch.

Geschwisterkinder die mindestens
6 Jahre alt sind dürfen natürlich mit
gebracht werden.

Bis bald wir freuen uns auf euch.





**Alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen
für das Jahr 2017**

**wünschen Ihnen
und Ihren Familien**

**Pfarrer
Michael König**

**Pfarrer
Berthold Schmelzer**



**Gottesdienste in
der Advents-
und Weihnachtszeit
2016/2017**

St. Laurentius Quadrath

Sonntag, 20.11.2016

11.00 Uhr Hl. Messe als Jugendmesse
und Beginn der Firmvorbereitung

Freitag, 09.12.2016

9.00 Uhr Hl. Messe
für die Mitarbeiter des Kardinal-Frings-Hauses

Donnerstag, 15.12.2016

18.00 Uhr Bußandacht anschl. Hl. Messe

Samstag, 17.12.2016

14.30 - 15.30 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 18.12.2016

11.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 24.12.2016 - Heiligabend

16.00 Uhr Kinderwortgottesdienst
18.30 Uhr Christmette

Sonntag, 25.12.2016 - 1. Weihnachtstag

11.00 Uhr Festmesse

Montag, 26.12.2016 - 2. Weihnachtstag (Hl. Stephanus)

11.00 Uhr Hl. Messe
mit Aussendung der Sternsinger

Donnerstag, 29.12.2016

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 31.12.2016 - Silvester

17.15 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss

Donnerstag, 05.01.2017

18.00 Uhr Vorabendmesse
zum Fest **Hl. Drei Könige**
(Hochfest Erscheinung d. Herrn)

Freitag, 06.01.2017

19.00 Uhr Konzert
zum Abschluss der Weihnachtszeit
Gestaltung Marcin Machnik

Sonntag, 08.01.2017 (Fest Taufe d. Herrn)

11.00 Uhr Familienmesse
mit Abschluss der Sternsingeraktion



St. Michael Ahe

Frühschichten mittwochs 6 Uhr
am 30.11., 07.12. u. 14.12.2016
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

Samstag, 26.11.2016

18.30 Uhr Roratemesse, anschl. Öffnen des Adventsfensters der Kommunionkinder und gemeinsames Singen

Donnerstag, 08.12.2016

14.00 Uhr ökum. Advents-Seniorengottesdienst
anschl. Kaffee und Kuchen

Dienstag, 13.12.2016

18.00 Uhr **Bußandacht** anschl. Hl. Messe

Samstag, 17.12.2016

16.00 Uhr Kleinkindergottesdienst
17.30-18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 24.12.2016 - Heiligabend

15.30 Uhr Kinderkrippenfeier
18.30 Uhr Christmette

Montag, 26.12.2016 - 2. Weihnachtstag
(Hl. Stephanus)

10.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 27.12.2016 (Fest d. Hl. Familie)

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 31.12.2016 - Silvester

18.30 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss
mit sakramentalem Segen

Freitag, 06.01.2017 - Hl. Drei Könige

(Hochfest Erscheinung d. Herrn)
18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 07.01.2017

9.00 Uhr Aussendung der Sternsinger
16.00 Uhr Kleinkindergottesdienst (Krippengang)
18.30 Uhr Hl. Messe als Dankgottesdienst
der Sternsinger
anschließend Neujahrsempfang für alle
Gläubigen unseres Seelsorgebereichs

Sonntag, 08.01.2017 (Fest Taufe d. Herrn)

16.00 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken
im Pfarrheim
17.00 Uhr Krippengang und Segnung
aller Neugetauften aus 2016
in unserem Seelsorgebereich

Hl. Kreuz Ichendorf

Frühschichten mittwochs 6.15 Uhr,
am 30.11., 07.12. u. 14.12.2016
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

Samstag, 26.11.2016, 18.00 Uhr

Aufstellen des Ichendorfer Weihnachtsbaumes
Weihnachtsbaumschmücken an allen
Adventssonntagen

Sonntag, 04.12.2016

19.30 Uhr Adventskonzert des Kreuzchores

Samstag, 10.12.2016

15.00 Uhr Weihnachtsliedersingen
im AWO-Seniorenzentrum

Sonntag, 11.12.2016

9.45 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Ehejubilare
anschl. Empfang im Pfarrheim

Mittwoch, 14.12.2016

18.00 Uhr Roratemesse der Frauengemeinschaft

Dienstag, 20.12.2016

19.00 Uhr **Bußandacht**
19.30-20.00 Uhr **Beichtgelegenheit**

Donnerstag, 22.12.2016

16.00 Uhr ökum. vorweihnachtlicher Gottesdienst
im AWO-Seniorenzentrum

Samstag, 24.12.2016 - Heiligabend

14.30 Uhr Krippenfeier
17.00 Uhr Familienchristmette
20.45 Uhr Einstimmen mit dem Kreuzchor
21.00 Uhr Christmette
24.00 Uhr Jugendchristmette im Dekanat
Bedburg – Bergheim – Elsdorf
Musikal. Gestaltung Jugendchor San Francesco
anschl. Empfang im Pfarrheim

Sonntag, 25.12.2016 - 1. Weihnachtstag

9.45 Uhr Festmesse

Montag, 26.12.2016 - 2. Weihnachtstag

(Hl. Stephanus)
9.45 Uhr Hl. Messe
mit Aussendung der Sternsinger

Sonntag, 01.01.2017 - Neujahr
(Hochfest der Gottesmutter Maria)

18.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresbeginn

Freitag, 06.01.2017 - Hl. Drei Könige
(Hochfest Erscheinung d. Herrn)

17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 08.01.2017 (Fest Taufe d. Herrn)

9.45 Uhr Familienmesse
mit Abschluss der Sternsingeraktion



Messdiener

Die Messdiener aus Quadrath-Ichen-
dorf dürfen sich auch in diesem Jahr
wieder über Zuwachs freuen, denn
Anouk, Marlie, Tim, Anne, Emily, Lisa,
Jana, Laura und Marie entschieden sich
nach ihrer Heiligen Erstkommunion für
das Messdieneramt. Sie besuchen nun
die Gruppenstunde unter der Leitung
von Livia Kawka und Johannes Heuer.
Zum einen üben wir dort das Messe
dienen und zum anderen treffen wir uns
zum lustigem Beisammensein.

Das diesjährige Highlight bei den Mess-
dienern war wie immer die Mess-
dienerfahrt die vom 08.07.2016 bis zum
15.07.2016 ging. In unserer alt bewähr-
ten Scheune in Friesenhagen verbrachten
wir eine Woche zusammen und hatten
eine Menge Spaß. Wie immer bekamen
wir von Doris und Klaus Nöcker ein 5-
Sterne Menü geboten, so dass ein paar
der Messdiener am Ende der Woche
ein paar Kilos mehr mit nach Hause
brachten.

Wie jedes Jahr waren die Messdiener
auch dieses Jahr wieder beim Pfarrfest
Heilig Kreuz vertreten und boten den
Besuchern leckere selbstgemachte Pizza
und Kinderschminken an. Hier ein
großes Dankeschön an Rosi die uns
immer tatkräftig unterstützt. Nachdem

irgendwann alle Kinder geschminkt und
alle Pizzas verputzt waren verbrachten
wir noch einen schönen restlichen Tag
mit allen zusammen.

Jasmin Runge



Auch uns den Messdienern fehlt es
jedoch weiterhin an Nachwuchs. Ge-
rade die jüngeren Generationen sind
leider eher schwach besetzt. Aus dem
Grund würden wir gerne weitere
Kinder einladen, damit sie sich mal eine
Gruppenstunde anschauen können
oder mal an einer Aktion teilnehmen.
Wenn Interesse besteht melden Sie sich
bitte an Norman Sogojeva unter der
Rufnummer 0152 54176259 oder an die
E-Mail: normansogojeva@icloud.com.
Wir freuen uns auf jeden Zuwachs!

Norman Sogojeva





Fronleichnam

Auch in diesem Jahr fand im Altenzentrum der AWO Quadrath Ichendorf wieder die Fronleichnamsmesse statt.

Zahlreiche Helfer waren schon früh auf den Beinen um den Essbereich des Heimes derart umzugestalten, dass hier eine heilige Messe gefeiert werden konnte. Die Messdiener holten auch dieses Mal wieder zahlreiche Bewohner aus ihren Wohneinheiten in den Messraum, der schon bald bis in den Flurbereich gefüllt war.

Nach einer festlich gestalteten Messfeier startete von hier aus auch die Prozession. Bei strahlendem Sonnenschein ging es dann, an zwei Außenaltären vorbei, nach St. Laurentius.



Da es in diesem Jahr sehr heiß war, beschloss man für die kommenden Jahre an ein/zwei Stellen kühle Getränke für die Teilnehmer der Prozession bereitzustellen.

Nach dem Schlußsegen in St. Laurentius traf man sich im Anschluß noch im Pfarrheim zu einem gemütlichen Beisammensein.

Rosita Hoffmann



Bestattungshaus Thorsten Schneider e.K.

Erd-, Feuer-, Anonym- u. Seebeisetzung
Trauerfloristik, Grabstein u. Grabeinfassung
Tag und Nacht erreichbar

Im Rauland 81
50127 BM-Quadrath
Tel. 0 22 71 - 83 95 95

Heppendorfer Str. 1
50189 Elsdorf-Berrendorf
Tel. 0 22 74 - 700 2 700

Mittelstr. 42
50189 Elsdorf-City
Tel. 0 22 74 - 700 2 700



Treffen der Firmlinge in Quadrath 12. Juni 2016

Dieses Jahr lud Herr Pfarrer König das erste Mal die Firmlinge der drei Gemeinden zu einer gemeinsamen Messe und anschließendem Treffen ein. Der Tag begann mit einer Jugendmesse, welche von dem Dekanatsjugendchor „St.Francesco“ musikalisch gestaltet wurde.

Das Thema der Messe war „nobody is perfect“. Gemeinsam mit dem Chor wurde das Thema, in welchem es unter anderem auch um Konflikte und Verzeihen ging, perfekt umgesetzt. Die musikalische Gestaltung und der Chor kam bei Jung und Alt gut an. Der Funke sprang über und so wurde nach der Messe noch die ein oder andere musikalische Zugabe gegeben.

Nach der Messe fanden erneut nette Gespräche zwischen der Gemeinde und den Jugendlichen statt, welche die Jugendlichen motivieren weiter zu machen.



Der Chor und die eingeladenen Firmlinge trafen sich im Anschluss noch zu einem gemütlichen Grillnachmittag im Pfarrheim.

Dort kam man dann bei Grillwurst und leckeren Salaten schnell ins Gespräch und es wurde ein schöner sonniger Nachmittag.

Leider verloren sich einige Jugendliche auf dem langen Weg zwischen Kirche und Pfarrheim, sodass überlegt wird das nächste Treffen in Ichendorf zu halten. Dort ist der Weg wesentlich kürzer...

Rosita Hoffmann





**Kloster Knechtsteden
war auch in 2016 wieder das Ziel**

Radfahrer aus Bergheim- Ost und Bergheim-Süd gemeinsam auf dem Weg

Die Fragen „Wird es auch in diesem Jahr eine gemeinsame Radwallfahrt geben?“ und „Spielt diesmal das Wetter mit?“ standen im Raum.

Nachdem sich schnell nach dem Bekanntgabe des Termines – Sonntag, der 19. Juni 2016 - die ersten Wallfahrer angemeldet hatten, war die wichtigste der Fragen schon beantwortet.

Die Fahrt stand unter der Überschrift: Wir machen uns – mal wieder – auf den Weg.

Startpunkt war für Bergheim-Süd wie immer der „Domplatz“ vor Heilig Kreuz Ichendorf. Nach der Ausstattung einiger Radler mit leuchtfarbenen Warnwesten machten sich die Teilnehmer aus BM-Süd auf die Fahrt. Der beschwerliche Aufstieg auf die Höhe wurde mit Bedacht genommen. Ab den Höfen ging es dann im Pulk bis oberhalb Oberaußem und weiter an der Straße entlang bis nach Niederaußem. Das Kraftwerk ließen wir links liegen und der erste Halt erfolgte am Gut Groß Mönchhof.

Diesmal kamen wir bereits am Gut Groß-Mönchhof mit den Ostlern (Oberaußem und Niederaußem), in Begleitung von Diakon Hermann-Josef Schnitzler, zusammen. Nach einer kleinen Denk- und Singpause machten wir uns gemeinsam im großen Tross



entlang des Gillbaches zum bekannten Zwischenziel Rheidt-Hüchenhoven.

Liesel Schnitzler, die immer bestens sorgende Gastgeberin, wartete bereits auf dem Breuers Hof mit Verpflegung auf die angekündigte Pilgerschar. In einem ausgeräumten Scheunenbereich – Trecker raus und Bierzeltgarnituren rein – machten wir es uns gemütlich. Ein Glück, dass die Schnitzlers eine Scheune haben. Neben Kaffee, ganz wichtig, gab es Wasser, Gebäck und selbstgebackenen Kuchen für die ca. 40 WallfahrerInnen.

Gemeinsam machten wir uns auf dem Weg. Unterwegs ergänzten wir das Kreuz – unseren Wegbegleiter – um Feldblumen vom Wegesrand. Pünktlich zum Hochamt kamen wir am Ziel an und feierten in der Basilika von Kloster Knechtsteden die heilige Messe.

Auf dem Spielplatz unterhalb von Kloster und Kirche nahmen wir unser mitgebrachtes Mittagsmahl ein. Gegenseitiges Naschen war erwünscht oder sogar Pflicht. Neben Essen und Trinken haben wir die Zeit für lockere und tiefsinnige Gespräche genutzt.

Auf dem Rückweg ließen wir den zur Wallfahrt gehörenden Hohlweg, der aufgrund des vielen Regens in den Wochen davor aufgeweicht war, aus. Unsere Fahrt verlief diesmal über den Radweg und entlang der Orte Frixheim und Butzheim.

Während der Fahrt und in den Pausen gab es immer wieder Gelegenheiten für regen Gedankenaustausch von Mensch zu Mensch. Erfreulich war, dass das Wetter mitspielte und wir bei angenehmer Temperatur unterwegs sein konnten. Dadurch war dann auch der Rückweg eher eine Spazierfahrt.

In Rheidt-Hüchelhoven wurde uns auch diesmal die Pause und die Zeit versüßt.

Die Frage in die Pilgerrund, ob auch in Jahr 2017 nach Knechtsteden gewallfahrtet werden soll, wurde einstimmig mit JA beantwortet. Es ist geplant, dass die Wallfahrt 2017 nach dem Schützenfest in Niederaußem durchgeführt wird.

Hubertus Ortmann





Unter dem Motto „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“ lud der Diözesan-Caritasverband hauptamtliche und ehrenamtliche am 7. Juli 2016 zu einer Sternenzwallfahrt zum Kloster Knechtsteden ein.

Ein Bus brachte uns zum Ausgangsort eines rund einstündigen Fußmarsches und es ging bei strahlendem Sonnenschein durch Gottes herrliche Natur nach Knechtsteden. Begleitet wurden wir von Kreisdechant Pfarrer Brennecke, der uns an einigen Stationen singend und betend Denkanstöße gab. Im Kloster trafen wir mit den anderen Gruppen aus dem Erzbistum zusammen und feierten dort in der vollbesetzten Basilika die Heilige Messe mit Weihbischof Ansgar Puff. Die Zahl der Teilnehmer war so groß, dass nicht nur die Basilika, sondern auch ein daneben aufgebautes Zelt gefüllt war. Es war ein tolles Erlebnis, gemeinsam mit so vielen Gleichgesinnten die Messe zu feiern. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und der abschließenden Vesper ging für uns ein Tag zu Ende, der uns Erholung für Leib und Seele bot.

Gertrud Ortmann



Seit dem Pfarrfest in Ichendorf zieht ein neuer schlichter Blumenständer unsere Kirche.

Er wurde von den Künstlern Weskott und Huppertz, die die Kirche 1995 neu gestaltet hatten, angefertigt und passt sich dem Stil der anderen Gestaltungselemente, wie der Kerzenleuchter, der Kirche an.

Monika Thomas



Meisterbetrieb
JOACHIM OSSMANN
Sanitäre Installation - Gas - Heizung

Am Stadion 9 - 50126 Bergheim
Tel. 02271/96331 - Fax: 02271/981813
Mobil: 0172 295 499 4
www.sanitaer-ossmann.de
Joachim.ossmann@t-online.de

- Wir reparieren und installieren:**
- * behindertengerechte Bäder**
 - * Gas und Ölheizungsanlagen**
 - * Wasserfilter und Enthärtungsanlagen,**
 - * Rohrbruch orten und beheben**
 - * Beseitigen Verstopfungen im Abwassersystem**
 - * Rufen Sie an, wir beraten und helfen Ihnen!**



Messe auf dem „Papst-hügel“ im Marienfeld

Am 27. August besuchten einige Mitglieder unserer Gemeinde die Messe zur Erinnerung an den Weltjugendtag vor 11. Jahren. Mit dem Fahrrad ging es dann zum Marienfeld. Bei schönstem Wetter konnten wir den stimmungsvollen Gottesdienst unseres sehr volksnahen Kardinals genießen. Kardinal Woelki predigte über Barmherzigkeit und Hilfsbereitschaft. Nach dem Gottesdienst und einer Begegnung mit unserem Kardinal fuhren wir dann mit Kerzen, die an einer Kerze vom Weltjugendtag angezündet wurden, zurück und brachten diese noch brennend zurück in unseren Ort.

Bernd Varoquier



Heilig-Kreuz-Walk

Mitte September fand der zweite Heilig-Kreuz-Walk statt. Nach einem Segen von Pfarrer König und einem gemeinsamen Lied starteten wir von Heilig Kreuz aus Richtung Erft. Die Strecke war in fünf Teilstrecken unterteilt, die jeweils ein bestimmtes Thema hatten. (Walk .. mit besonderem Inhalt ... mit anderen oder auch alleine ... aufmerksam ... dankbar). Zwischen den Etappen wurden dann kurze Hinweise zum Thema gegeben. Die etwa zwanzig Walker legten an diesem Abend ca. 7 km zurück und führten dabei gute Gespräche, konnten die Natur genießen und taten auch noch was für Ihre Gesundheit. Eine Fortsetzung im Herbst 2017 ist geplant. Nachdem wir wieder an unserer Kirche angekommen waren, sagen wir noch ein gemeinsames Dankeslied und wurden von Rosi Zewe noch mit frischem Obst versorgt.

Wer noch Interesse am Skript hat, kann dieses als PDF-Datei bei mir anfordern: bernd@varoquier.de.

Bernd Varoquier



Pfarrfest in Ahe

Das Pfarrfest stand unter keinem guten Stern, doch Waffeln backen tun die Messdiener trotzdem gern. Sie backten fleißig ohne Ruh, Dominique und Lena waren der Clou. Und selbst die Kleinste (Janice) in der Gruppe, machte sich nichts aus der Schlecht-Wetter-Suppe.

Trotz Gewitter und später Sonnenschein, blieben unsere Messdiener nicht allein.

Die Gäste wollten Waffeln haben und sich an deren Geschmack erlaben. Auch die Messdienermama's Aggy Richter und Ina Dahl, waren mit von der Partie und mixten den Teig an, fragt nur nicht wie.

Und zu guter Letzt in später Stunde, kam noch Messdienerin Leonie in die fleißige Runde.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen auf gutes Wetter da!

Ina Dahl

Malermeister Rieken – Immer einen Schritt voraus

- **Malerfachbetrieb**
- **Malerfachmarkt**
- **Groß- & Einzelhandel
für Malerbedarf**
- **Designstudio**

**Gute
fundierte
Beratung –
faire
Preise**



**Malermeister
& Fachmarkt**
Farben Jung GmbH
Franz Peter Rieken



Köln-Aachener Straße 118 | 50127 Bergheim-Quadrath
Telefon 0 22 71 / 9 23 05 | info@malermeister-rieken.de
Entdecken Sie die Welt der Farbe und Gestaltung unter:

www.malermeister-rieken.de



„Lachend geht der Sommer ...“

... ist eigentlich donnerstags abends eine Einsingübung, die Christoph Wagner als Dirigent des Kreuzchores ab und zu zu Beginn der wöchentlichen Chorprobe als WarmUp in verschiedenen Tonlagen wählt.

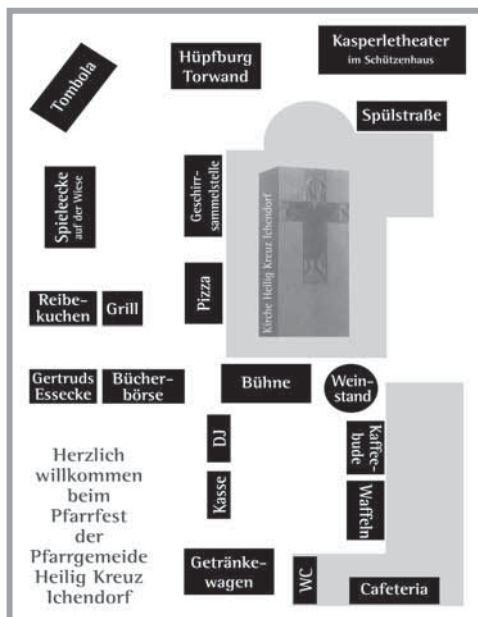
Nach dem diesjährigen Pfarrfestwochenende in Heilig Kreuz Ichendorf beschreibt dieser Satz aber auch sehr treffend das wunderschöne Spätsommerwetter, welches unseren Gästen und den vielen, vielen HelferInnen und verantwortlichen EhrenamtlerInnen beschert war.

Der liebe Gott mit Pfarrer Rodenkirchen (Pfarrer in Heilig Kreuz Ichendorf 1961-1978) an seiner Rechten - die Ichendorfer stehen nach wie vor zu der Aussage, dass der ehemalige Seelsorger seit seinem Tod am 5. Januar 1989 am Pfarrfest immer gutes Wetter schickt – schickte herrliche Temperaturen nach Ichendorf, wodurch man entspannt Musik, Spiele, gutes Essen und Trinken, vielfältiges Programm und die schöne Gemeinschaft genießen konnte.



Dank des Vorschlages von Franz Weingarten, den Pfarrgarten mal wieder zu nutzen und der positiven Zustimmung des Kirchenvorstandes Heilig Kreuz Ichendorf hierzu, fanden Tombola, Hüpfburg, Spielecke – auch mit schönen neuen Ideen - und gemütliche Stellen rund um die Sandkiste Platz und ließen eine harmonische Atmosphäre entstehen, in der sich vor allem junge Familien wohl fühlten.

Ebenfalls für eine Neuerung in 2016 bedanken wir uns bei Bernd Varoquier, der für eine in jubiläumsrot sichtbare Beschriftung der einzelnen Verkaufsstände und Aktionsecken und für einen genialen Gesamtplan im Eingangsbereich sorgte. Auch für Tischsets mit Pfarrfest-Programmablauf und Terminübersicht mit Terminen in Heilig Kreuz bis Karnevalssonntag 2017 sorgte seine kreative Ader.





Wir bedanken uns weiterhin herzlich für die finanzielle Unterstützung bei der Initiative des Ortsausschusses, eigene Biergarnituren anzuschaffen. Unser Dank gilt:

Alternatives Dreigestirn
Heilig Kreuz Ichendorf 2015 + 2016

Brauchtumsgruppe Heilig Kreuz
„Wegen dem Brauchtum“
Transporte Ferdinand CHAUCHET

Druckerei Deckstein

Familie Fricke

Installationsbetrieb und Sanitär
Petitjean+Richert

Farben Jung Franz und Birgit Rieken

SCHOLL Sicherheit und Komfort

Ehemaliger Familienkreis Ichendorf

Herzlichen Dank auch an unsere „Holzwürmer“ Peter Lehnertz und Franz Weingarten, die mit dem eigens creierten Heilig Kreuz-Symbol per Schablone und Fräse die Tische und Bänke als unser Eigen kennzeichneten. Wir bedanken uns auch bei unserer Ortsfeuerwehr, die uns weitere Biergarnituren ausgeliehen hat und bei allen,

die uns die Stehtische bereitgestellt haben.

Auch ein großes Dankeschön an alle, die für unsere Tombola kotten waren und an die, die unsere Tombola mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben, so dass 400 schöne Preise in der Verlosung waren.

Diese wertvollen Ideen und jährlichen Neuerungen - durch viele positiv denkenden Ehrenamtlerinnen unterstützt – lassen unser Pfarrfest immer wieder zu einem tollen Gemeindefest werden, bei dem unter Gottes gutem Segen Gemeinschaft miteinander gelebt werden kann und es nicht zulässt, dass wir stehen bleiben. KIRCHE und GLAUBE zeitnah und menschenfreundlich erlebbar machen – das schreiben wir uns weiterhin auf die Fahne.





Die immerwiederkehrende Zusage der einzelnen Akteure, das Tagesprogramm mitzugestalten, und die Zusage der vielen, vielen Helferinnen und Helfer aus unserem Kreis der Ehrenamtlichen, aber auch aus dem Pfarrgemeindeumfeld, wie z.B. Eltern von Erstkommunionkindern oder von Firmlingen, Neuzugezogene oder Personen, die sich einfach bei uns

wohlfühlen, bestätigen unser Wirken im guten Sinne und für die Sache Jesu.

Der Riesenrun auf Reibekuchen, Gertrud's Leckereien, leckere Pizzen der MessdienerInnen, Gegrilltes, Kaffeespezialitäten und mehr in der Kaffeebud, süße Waffeln und das reichhaltige Kuchenbuffet der Frauengemeinschaft im Pfarrsaal ließen keinen kulinarischen Wunsch offen.

Lasst uns so weitermachen mit viel Mut zu Neuem, stetiges positives Weitdenken und mit so vielen, vielen helfenden Händen.

*Für den Ortsausschuss
Heilig Kreuz Ichendorf
Rosemarie Zewe*

**Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit
und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest!**

Nah, kompetent und preisgünstig erledigen wir für Sie:

-  alle Drucksachen im Digital- & Offsetdruck
-  Textildruck
-  Layouterstellung
-  Scannen und Bildbearbeitung
-  Weiterverarbeitung und Versand

Hauptstraße 135-137, 50169 Kerpen (Horrem)
Telefon 02273 8210, www.deckstein-druck.de





Schützenmajestäten 2017

Am 01. Oktober 2016 feierten die St. Sebastianus Schützen ihr Königschießen und anschließendes Oktoberfest. Wir konnten viele Gäste begrüßen, wie unseren Präses und die amtierenden Majestäten, sowie im Laufe des Nachmittags viele

Mitglieder der Kirchengemeinde und der ortsansässigen Vereine.

Als neue Majestäten für das Jahr 2017/2018 holte Monika Haas die Herbstköniginnen Kette, Marcel Günther wurde Bürger König und Monika de Vries wurde Königin der Könige.

Am 03. Dezember feiert die Bruderschaft ihre Weihnachtsfeier, sowie am 30. Dezember unser Brezelschießen, zu dem wir alle Bürger und Bürgerinnen herzlich einladen.

Die Bruderschaft wünscht allen Bürger und Bürgerinnen eine fröhliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2017!

Bianca de Vries



Fachgeprüfter Bestatter

Bestattungen

Thomas Kurtz

Köln-Aachener Str. 180 - 50127 Bergheim-Quadrath
Tel. 0 22 71 / 9 43 59 - Handy 0170 7 87 78 31

ERD-, FEUER-, ANONYM- UND SEEBESTATTUNGEN

- Fachliche Beratung in allen Fragen zur Trauerfeier und Beisetzung
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Erinnerungsdiamanten
- Trauerdrucksachen
- Danksagungen
- Zeitungsanzeigen
- Trauerfloristik





Fußball mal anders.

Bei strahlend blauem Himmel trafen sich 14 Mannschaften zum Menschen-Kicker-Turnier des Musikvereins Blau-Weiß auf dem Quadrath-Ichendorfer Sportplatz.

Die besten Kicker wurden in 2 Gruppen ausgespielt. In den Gruppen spielte Jeder gegen Jeden. Am Ende standen die heimische Mannschaft des 1 FC Köln Fan-Clubs Ichendorf, unter dem Namen „Tradition lebt weiter“, und der Weiße Flieder als Gruppensieger im Endspiel. Der Weiße Flieder setzte sich als treffsicherste Mannschaft durch

und die Tradition konnte mit Stolz den verdienten Pokal für den 2. Platz entgegennehmen.

Auch die Abordnung der katholischen Kirche Heilig Kreuz, welche unter dem Namen „Unterwegs im Auftrag des Herrn“ antrat, hat alles gegeben und konnte mit Muskelkater und dem 10. Platz zufrieden das Wochenende einläuten.

Nächstes Jahr sind wir mit viel Spaß und Freude sicher wieder mit von der Partie.

Anja und Christoph Freisberg



Gelebte Nächstenliebe

Vom 1 FC Köln Anhängerclub Ichendorf geht auch nochmal ein herzliches Dankeschön an das Team von Heilig Kreuz, das uns selbstlos mit einem Spieler aushalf und so auch großen Teil am Erreichen des zweiten Platzes beitrug.

Bernd Varoquier



Tiersegnung im Oktober 2016 auf der „Domplatte“ von Heilig Kreuz

Ein Bericht aus der Sicht der kleinen Fische:

Aaach, wir sind immer noch ganz aufgeregt, wenn wir von diesem tollen Ereignis berichten.

Am 2. Oktober 2016 war dieser Tag: unsere liebe Besitzerin, (wir nennen sie immer nur „unsere Liebe“, da wir ihren Namen nicht kennen) erzählte uns von der Tiersegnung:

Pfarrer Michael König hatte verkündet (auf vielen Plakaten war es auch zu lesen), dass heute alle Tiere - große und kleine, Haustiere und Nutztiere, Stofftiere und auch Wassertiere, wie wir Fische - zur Kirche kommen sollten. Besser, alle mussten gebracht werden. So kamen wir kleinen Fische in ein Kugelglas und los ging die Fahrt!

Unterwegs sahen wir viele Menschen, große und kleine, die mit Hunden, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen und Kinder mit ihren Schmusetieren die zur Tiersegnung gingen. Auf dem Platz vor der Kirche standen viele Stühle im Halbkreis, auf denen ca. 70 Menschen mit ihren Tieren saßen. Es wurden



schöne Lieder gesungen, die ein Mann mit einem Schifferklavier begleitet. Das war bestimmt der neue Kirchenmusiker, Herr Machnik.

Für alle Menschen, ihre Tiere, Kuscheltiere und die ganze Schöpfung wurde in dieser Andacht gebetet und gesungen. Zum Schluss segnete Pfarrer König noch alle Teilnehmer ganz behutsam, damit Mensch und Tier sich nicht erschrecken. Aber so Wassertropfen machen uns Fische ja nichts aus, das hätte mehr sein können! Zwischendurch ging ein Mann mit einem Körbchen zu den Menschen. Er sammelte in dieser Kollekte Geld, das Pfarrer König dem 1. Vorsitzenden vom Förderverein des Tierparks in Quadrath-Ichendorf übergab. Danach gingen alle froh nach Hause.

Pfarrer König sagte zum Schluss noch, dass wir uns alle im nächsten Jahr hier auf dem Kirchplatz von Heilig Kreuz in Ichendorf wiedersehen werden. Da werden wir kleinen Fische von unserer Lieben bestimmt mitgenommen.

Selig schliefen wir nach diesem aufregenden Ausflug in unserem Aquarium und träumten von diesem schönen Ereignis.

Psst, von den Menschen haben wir auch gehört, es habe ihnen sehr gut gefallen.

*Im Namen der Fische:
Annette Rüsenberg*





Familienwallfahrt nach Rom im Heiligen Jahr

Vom Dom nach Rom pilgerten 1500 Katholiken aus dem Erzbistum Köln in der ersten Woche der Herbstferien im Jahr der Barmherzigkeit. Es war der Wunsch und die Idee von Rainer Kardinal Woelki, uns mit Unterstützung der Weihbischöfe Dominikus Schwaderlapp und Rolf Steinhäuser durch die ältesten und schönsten Kirchen Roms zu begleiten. Mit dabei waren auch mindestens fünf Pilger und Pilgerinnen unseres Pfarrverbandes Bergheim-Süd: Herr Behnen, Frau Scholl und Familie Mallmann.

Die vielen Momente an den sechs Tagen bleiben uns gewiss lange in Erinnerung. Dem Abendgebet in Santa Maria in Trastevere am Ankunftstag folgte der Empfang bei Brot und Wein zum Kennenlernen. Beim ersten Höhepunkt führte der Pilgerweg tags drauf die vielen Kinder, deren Eltern, die Jugendlichen und Senioren von der Engelsburg durch die Heilige Pforte. Im Dom feierten wir hinter dem Hochaltar ein Pontifikalamt mit dem Kardinal. Als der heftige Regen am frühen Dienstagabend endlich aufhörte, ließ man uns in einer bewegenden Lichterprozession zur

Lourdes-Grotte auf dem Hügel der Vatikanischen Gärten ziehen.

Zur Papstaudienz am Mittwochmorgen hatten wir auf gute Plätze auf dem Petersplatz gehofft und passierten bereits vor 8 Uhr die strengen Sicherheitskontrollen. Die Wünsche wurden bei weitem übertroffen: Die Kölner Pilger saßen in den vorderen Reihen und erlebten Papst Franziskus mehr als drei Stunden aus nächster Nähe bei tollstem Sonnenschein. Lauter Jubel brach aus, als Weihbischof Schwaderlapp bei seiner Begrüßung den Papst auf uns aufmerksam machte und der Papst uns freundlich zuwinkte. Zuvor durften schon vier Kinder aus Bonn und Neuss im Papamobil mitfahren... und erlebten an den darauffolgenden Tagen einen Presserummel mit Fernsehauftritten.

Die Heiligen Messen in der zweiten Wochenhälfte mit Kardinal Woelki, den beiden Weihbischöfen Steinhäuser und Schwaderlapp, zwölf weiteren Geistlichen und Diakonen, 70 Messdienern, dem Projektchor unter der Leitung von Michael Koll waren ein eindrucksvolles liturgisches Erlebnis. Moderne und klangvolle Lieder wurden gesungen, die Pilger durften den Gottesdienst mitgestalten, die Kinder beteten das Vater unser mit den Priestern





am Altar und der Kardinal erhielt in der Lateranbasilika viel Applaus für seine starke und alle mitreißende Predigt.

Ein besonderes Erlebnis war dort für meine Frau und mich der Segen des Erzbischofes an die Ehejubilare. Gemeinsam mit 17 anderen Paaren, die zwischen 25 und 57 Jahren verheiratet sind, hatte er uns nach vorne gerufen. Es war ein bewegender Moment, als er uns für das Zeugnis der Treue dankte, den Segen sprach und seinen Glückwunsch aussprach. Er mochte aber nicht verhehlen, dass auch das Priesteramt seine schönen Seiten hat. Nach dem herzhaften Lachen wurden wir mit Beifall und dem Lied „Viel Glück und Segen auf all deinen Wegen“ auf unsere Bänke begleitet.

Unser Weihbischof Rolf Steinhäuser und die Seelsorgeamtsleiterin Petra Dierkes hatten als die Hauptorganisatoren die Idee, dass die erste Diözesanwallfahrt des Erzbistums viele Gelegenheiten zum Kennenlernen der italienischen Hauptstadt bieten. Aus 31 Vorschlägen konnten drei Ausflugsziele für freie Stunden am Dienstag, Donnerstag und Freitag gewählt werden. Die Attraktionen waren unter anderem der Besuch des Vatikanischen Museums und der Gärten, die Schweizer Garde,

der Petersdom, dessen Katakomben, das antike Rom und das Kolosseum. Wer mochte, erkundete Rom auf einer Stadtrundfahrt, besuchte Radio Vatikan oder die Deutsche Botschaft im Vatikanstaat oder die großen Basiliken unter den 250 Kirchen in der Ewigen Stadt.

Es war nichts Ungewöhnliches, wenn einem bei den Fahrten mit der U-Bahn der Kölner Kardinal nur im Anzug - ohne Talar - begegnete oder die mitgereisten Hauptamtlichen vom Dom oder Generalvikariat Tipps für schöne Cafés in der Altstadt gaben. Die Bischöfe unterhielten sich gerne mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Köln, Bonn, Düsseldorf, dem Sauerland, der Eifel und dem Rhein-Erft-Kreis und sie freuten sich, dass die Erlebnisse viel Resonanz fanden.

Rom war die Reise wert. Sie endete mit einem Abschlussgottesdienst in Sankt Paul vor den Mauern, der von dem Vokalensemble des Kölner Domes und dem Projektchor der Pilger musikalisch gestaltet wurde. Die wunderbaren Erlebnisse und herzlichen Begegnungen mit so vielen freundlichen Pilgern begeistern uns für unseren Glauben.

Michael M. Mallmann





Was innerhalb von 2 Stunden passieren kann!

Jeden Mittwoch um 15:30 Uhr (Neu!!), wenn sich unsere Tür öffnet, ist der Ansturm groß. Ob aus Rumänien, Bulgarien, der Türkei, aus Marokko oder aus Polen und der Ukraine. Aber auch aus Italien und nicht zu vergessen unsere deutschen Kunden. Zwischen 30 und 100 Kunden, nicht gezählt die Spender, suchen uns auf, um Pullover, Hosen, Jacken oder Handtücher und Bettwäsche zu kaufen.

So dass wir aus diesen Einnahmen an das Kinderhospiz/Olpe, Wunschzeit/Bergheim oder Jugendfussball/Ahe zum Beispiel zwischen 200 und 1000 Euro spenden können.

Wir wünschen allen Kunden, Spendern und Spendenempfängern ein friedliches Weihnachtsfest und hoffen, dass Sie uns auch im nächsten Jahr so großartig unterstützen.

*Das Team aus dem Kleiderlädchen
in Ahe*



Pfarrbesuchsdienst

Diese schöne Blumenpracht haben wir als Frühlingsgruß im vergangenen Mai an die Heimbewohner im AWO Seniorenheim gegeben.

Wie immer war es für sie eine große Freude, diesen Gruß vom Pfarrbesuchsdienst zu bekommen Danke an die evangelische Kirchengemeinde für die finanzielle Unterstützung.

Hildegard Möring



Meditation des Tanzes – Sacred Dance Internationale Volkstänze

Jede Woche mittwochs von 10.00
- 11.30 Uhr im Pfarrheim in Ahe,
Laacher Str. 1, direkt neben der
Kirche.

Tanzen befreit und ist ein altbewährtes Kommunikationsmittel für den lockeren Umgang mit Menschen. Der Tanz ist durch seine gemeinschaftliche, einheitliche Bewegung ein Medium, dass auf angenehme Weise verbindet und Freundschaften schafft. Kreistanz ist eine Tanzform, die nicht mit Partnersuche und Geschlechterpolarität zu tun hat, es sind daher auch einzelne Damen und Herren angesprochen. Es ist ein konzentriertes und doch freudvolles Miteinander. Tanzen bringt einander näher – ohne viele Worte.

Meditation des Tanzes - Sacred Dance wurde in den 1970er-Jahren von Prof. Bernhard Wosien (Tänzer,

Ballettmeister, Choreograph und Maler 1908-1986) begründet und von Friedel Kloke-Eibl, seiner Schülerin und engsten Mitarbeiterin, weiterentwickelt. Meditation des Tanzes ist ein Übungsweg, Schritt für Schritt aus dem Alltag in die Stille zu kommen.

Internationaler Volkstanz bewegt nicht nur unseren Körper, sondern auch Geist und Seele - wir lassen uns bewegen und werden dadurch lebendiger, offener und berührbarer.

Es werden ruhige aber auch beschwingte Kreistänze und Choreographien zu Melodien aus Klassik, Moderne oder Folklore getanzt, die durch ihre strukturierte Form und Wirkung der Musik dazu geeignet sind, die TeilnehmerInnen in die eigene Mitte kommen zu lassen.

Auskünfte und Leitung:

Doris Wolff, Dozentin für Meditation
des Tanzes – Sacred Dance –
Internationale Volkstänze
Tel. 02271-91466 oder 01578-1005812





Senioren tänzerisch fit ... und mit Freude dabei!

Am 4. Juni 2016 konnten die Tänzerinnen und Tänzer „60+“ beweisen, was sie beim 14-tägigen Tanztraining im Pfarrheim Heilig Kreuz gelernt hatten. Im Clubheim des Tanzsportclubs Saltatio Bergheim e. V. (neben dem Tierpark in QI) legten sie das Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA) ab.

Auch wenn urlaubsbedingt nicht alle Tanzbegeisterten der „60+ Gruppe“ an dieser Prüfung teilnehmen konnten, war es für die restlichen TeilnehmerInnen eine besondere Herausforderung zu beweisen, dass auch sie eine solche sportliche Prüfung erfolgreich bestehen können.

Tanzen ist eine Sportart, die den Geist fordert, den Kreislauf in Schwung

bringt, die Beweglichkeit fördert und dazu noch Spaß macht! Die Musik und vor allem die Rhythmen müssen in Tanzschritte umgesetzt und die Bewegungen im Paar bzw. in der Gruppe sind zu koordinieren.

Die Personen, die 14-tägig sonntags im Pfarrheim Heilig Kreuz am Tanzen teilnehmen, sind mit Freude dabei. Bei allem Ehrgeiz, die Choreographien der verschiedenen Tänze zu erlernen, spielt auch die Geselligkeit eine große Rolle.

Tanzen macht Spaß ... macht doch einfach mit!

Weitere Infos unter:

> WWW.SALTATIO-Bergheim.DE

> Ulrike & Detlef Schamberger

(Telefon 02272 / 930533)





Ein ausgefülltes und arbeitsreiches Chorjahr

Wenn Ende August schon Spekulatius und Dominosteine angeboten werden, um das Geschäft anzuheizen und die Vorfreude auf Weihnachten zu verderben, ist auch der Weihnachtspfarrbrief nicht mehr weit.

Hier jetzt eine Rück- bzw. auch Vorschau auf das laufende Jahr.

Im Mai haben wir mit den Senioren im Altenheim Frühlingslieder gesungen und mit Geschichten und Gedichten einen kurzweiligen Nachmittag gestaltet. Viele erinnern sich an die bekannten Lieder und singen gerne mit.

In diesem Jahr, am 18. Juni, haben wir zum ersten Mal ein Sommerkonzert unter dem Titel „Liebe, Tanz und Gottes Segen“ angeboten. Das Programm umfasste geistliche weltliche Lieder aus der romantischen Literatur.

Schon zwei Wochen später fand unser Offenes Singen in der Erftmühle statt. Auch hier eine Neuerung: Der Sonntagsgottesdienst wurde, anstatt in der Pfarrkirche, um 12.00 h dort unter freiem Himmel im Innenhof gefeiert. Dann ging es in altbewährter Manier weiter.

Die Jazzband ‚Jazz oder Nie‘ unterhielt gekonnt das Publikum.

Das gemeinsame Singen startete etwas holperig, weil das Keyboard keinen Strom bekam. Als es unserem Publikum zu lang wurde, fingen sie schon mal alleine an zu singen.

Für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt, sowohl mit Herzhaftem als auch mit Kuchen. Obwohl in der Umgebung zeitgleich mehrere Veranstaltungen liefen, kamen unsere Besucher zahlreich und ließen sich auch von kurzen Schauern nicht vertreiben. Schnell waren Tische und Bänke trockengerieben und die Sonne erledigte den Rest.





Am 28.8. führte uns der Chorausflug nach Nümbrecht ins Bergische. In der Kirche Hl. Geist sangen wir sehr zur Freude der Gemeinde eine Gounod Messe. Deren Chor hatte sich vor längerer Zeit aus Altersgründen aufgelöst. Umso mehr wußten sie die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes zu schätzen. Am Nachmittag, gerade zur Stadtführung, prasselte es vom Himmel, so dass wir im Bus das Schlimmste abwarteten. Dann machten sich einige regenfeste, mit Schirm bewaffnete SängerInnen doch noch auf den Weg, um das schöne Städtchen zu erkunden.

Zur Zeit läuft die intensive Probenarbeit für unser Weihnachtskonzert am zweiten Adventssonntag, in der Hl. Kreuz Kirche. Herr Wagner hat wieder ein besonderes Werk herausgesucht, und zwar die „Missa di Gloria“ von G. Puccini. Von dem Kernstück, dem mitreißenden Gloria, können auch Sie sich begeistern lassen, wenn Sie unser Konzert am 4.12.16, um 19.30 h besuchen.

Wir wünschen allen eine besinnliche und friedliche Advents- und Weihnachtszeit.

G. Jungbluth

Frauengemeinschaft Heilig Kreuz in Aktion

Weltgebetstag 2016

Am 4. März wurde der Weltgebetstag auf dem ganzen Erdenrund gefeiert. Die Frauen aus Quadrath und Ichendorf trafen sich in diesem Jahr in der ev. Petri-Kirche, wo sie die Gottesdienstordnung verfolgten, die das Frauenkomitee aus Kuba erstellt hatte, zu dem Thema „Nehmt Kinder auf und Ihr nehmt mich auf“.

Touristen lernen Kuba, die größte der Karibik-Inseln, mit subtropischem Klima und endlosen Stränden als Natur- und Urlaubsparadies kennen. Doch hinter den Kulissen zeigt sich ein Land voller Widersprüche. Durch Wort und Bild erfuhren wir an diesem Nachmittag eine Menge über den geschichtlichen und politischen Wandel dieses Landes und die Situation der Frauen, die zwar rechtlich den Männern gleichgestellt sind, wovon die Realität aber noch weit entfernt ist. Mit der Kollekte dieses Tages soll den kubanischen Frauen geholfen werden beim Aufbau kleiner Werkstätten oder Läden, um ihre finanzielle Situation zu unterstützen.

Etliche Jahre hat Sigrid Bradtke in unseren drei Pfarrgemeinden die Federführung zur Vorbereitung und Durchführung des WGT übernommen. Nun möchte sie „kürzer treten“.

Wir bedanken uns bei Sigrid Bradtke für ihr jahrelanges Engagement und freuen uns, dass sie aber bereit ist, uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.



Einkehrtag in Maria Rast

Auf den 23. Mai hatten sich die Frauen lange gefreut - Einkehrtag in der „Wohlfühloase“ Maria Rast, und die von uns sehr geschätzte Schwester Regina Maria begleitete uns durch den Tag.

Das Thema des Vormittags lautete: „An Grenzen stoßen“. Wir erarbeiteten u. a., dass man eine Grenze auch als Chance sehen kann und wie man eine Grenze meistern kann.

Wenn wir an Grenzen stoßen, benötigen wir Barmherzigkeit. Am Nachmittag ging es also um die Interpretation von Barmherzigkeit. Dieses Wort buchstabiert, könnte bedeuten:

Beten	<i>um die Kraft der Liebe</i>
Armeligkeiten	<i>erkennen und annehmen</i>
Reue	<i>zulassen</i>
Mut	<i>zusprechen</i>
Hilflosigkeit	<i>mittragen</i>
Ehrlichkeit	<i>hochschätzen</i>
Raum	<i>geben für Schwächen</i>
Zuspruch	<i>schenken</i>
Intrigen	<i>nicht nachtragen</i>
Güte	<i>erfahrbar machen</i>
Kraftlosigkeit	<i>aushalten</i>
Egoismus	<i>in gesundem Maß nachsehen</i>
Interessiert	<i>zuhören</i>
Treu	<i>miteinander weiter gehen</i>

Mai-Kaffee-Nachmittag

Am letzten Mittwoch im Monat Mai ist der Nachmittag bei Kaffee und Erdbeerkuchen inzwischen Tradition geworden. Anschließend feiern wir gemeinsam die Hl. Messe.

Halbtagsausflug

Während des Halbtagsausflugs besichtigten wir Schloss Benrath. Es wird oft als schönstes Schloss am Rhein bezeichnet. Die dreiflügelige Schlossanlage, erbaut in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, sollte als sommerliches Jagd- und Lustschloss des Kurfürsten Carl Theodor von Pfalz-Sulzbach und seiner Gattin Elisabeth Auguste dienen.

Bei der Führung besichtigten wir auch den Kuppelsaal und die Wohngemächer, wobei wir überrascht waren über die „verborgenen Räume“ sowie die „versteckten Treppen“.

Manche Ansichten und Gepflogenheiten der damaligen Zeit brachten uns natürlich zum Schmunzeln, so z. B., dass man sich nicht zu oft wusch, weil man glaubte, das Wasser dränge durch die Hautporen und zerstöre die inneren „Flüssigkeitsläufe“ des menschlichen Körpers, was zum Erkranken führe.

Der ans Schloss angefügte Park lädt mit seinen blühenden Gärten, Alleen und verzweigten Wegen regelrecht zum Lustwandeln ein.





Beim Spaziergang durch die Fußgängerzone von Benrath statteten einige Frauen der „Schwarzen Muttergottes“ in der Pfarrkirche einen Besuch ab.

Das gemeinsame Abendessen nahmen wir dann bei herrlichem Sonnenschein unter Palmen im Restaurant „Palmenhaus“ ein.

Tagesausflug



Beim diesjährigen Tagesausflug ließen wir uns zunächst von einer Ordensschwester die Apollinariskirche oberhalb der Stadt Remagen erklären. Im 13. Jahrhundert gelangten wahrscheinlich die Reliquien des Hl. Apollinaris auf den Berg. Jährlich findet hier im Juli/August eine zweiwöchige Wallfahrt statt.



Weiter gings zum Straußenparadies. Auf über 270.000m² leben ca. 500 Strauße aller Alterstufen. Mit einem Bimmelbähnchen fuhren wir 1,5 Std. über dieses Areal, stiegen an



verschiedenen Stationen aus und erhielten vielerlei Informationen über die Spezies Strauß.

Wussten Sie, dass der Strauß sich mit seinen starken Füßen verteidigt, dass er 70km/h schnell laufen kann, dass bis zu 30 Hühnereiweiße und –eigelbe in ein Straußen-Ei passen und dass der Straußenhahn neben einer Haupthenne mehrere Nebenhennen halten darf? Über die Regelung des Eierausbrütens sollten Sie sich vor Ort, auf dem Gemarkenhof, informieren; der Besuch der Straußenfarm gilt als einzigartiges Erlebnis!

Am Nachmittag brachte uns die Fähre auf die rechte Rheinseite nach Bad Honnef. Hier war Freizeit und später gemeinsames Abendessen angesagt.



Kirchenführung

Bei Kirchenführungen in Köln vertrauen wir uns seit Jahren Herrn Broicher



an, mit dem wir inzwischen fast alle romanischen Gotteshäuser besichtigt haben. Doch dieses Mal hatte er für uns St. Agnes ausgesucht.

Nach dem Dom ist St. Agnes die größte Kirche Kölns. Sie wurde auf Wunsch ihres Stifters Peter Joseph Roeckerath zur Erinnerung an seine verstorbene Frau Agnes der Hl. Agnes geweiht. Die Kirche ist das Herz des Kölner Agnesviertels. Mit Begeisterung spazierte Herr Broicher hier mit uns durch einige Straßen, um uns an den Hausfassaden den Mix der Stilrichtungen vergangener Epochen zu zeigen und auch das Haus, in dem Heinrich Böll gewohnt hat. Natürlich konnte er seine vielfältigen Erklärungen mit mancher Anekdote ausschmücken.

Nach diesem mehrstündigen Kulturprogramm ließen wir uns das Kölsch im Brauhaus gut schmecken.

Erntedankfeier

Der Jahreszeit und dem Anlass entsprechend feiern wir am letzten Mittwoch im September Erntedank auf dem Hof der Familie Abels auf der „Kippe“. Wir freuen uns, dass die Familie Abels uns ihre Scheune zur Verfügung stellt und bedanken uns herzlich für ihre Unterstützung.



Wallfahrt

Für unsere Wallfahrt suchen wir uns stets ein neues Ziel aus; im Oktober fuhren wir also nach Monheim am Rhein. Hier hatte man bereits 1418 der Gottesmutter eine kleine Kapelle aus Holz gebaut, 1514 dann aus Stein. Es wird berichtet, dass zu Zeiten der Pest viele Menschen aus Köln, zum Teil auf nackten Füßen hierher pilgerten. Schließlich kamen im Jahr 2016 die Frauen aus Ichendorf mit all ihren Anliegen und Sorgen zum Gnadenbild der „Schmerzhaften Mutter“.

Anneliese Ziesemann-Kreutz





Aus den Kirchenbüchern von St. Laurentius, Quadrath vom 15.10.2015 bis einschl. 15.10.2016

Aus dem Taufregister:

Luisa Sophie Kiwitt
Jana Nolte
Julia Anna Weingarten
Jonas Hildebrandt
Annika Fuß
Hugo Horst Spengler
Ben Felix Schiffer
Florian Maximilian Esser
Nils Pawelzik
Louis Hans Günter Oosterbeek
Giulia Grohnert
Mila Immich
Mia Anna Götzmann
Antonia Raffel
Malina Swiatek
Tim Hamacher
Alessandro Backhausen
Ole Böttcher
Lilly Cecile Sinkiewicz
Thore Störmann

Aus dem Trauregister:

Sandra Beer, geb. Fuchs
und Sebastian Beer
Katharina Sandstede, geb. Bogisch
und Michael Sandstede
Michaela Lütz, Monschauer
und Jörg Lütz
Claudia Ripp
und Marcel Ripp, geb. Appelt
Irene Kulla, geb. Giesa
und Sascha Kulla

Juliane Ertl, geb. Schink
und Timo Ertl
Magdalena Störmann, geb. Borsutzky
und Sebastian Störmann

Aus dem Sterberegister:

Willi Josef Eckart
Sibilla Heller, geb. Schillinger
Heinrich Stärk
Josef Paul Kochon
Dagmar Margarete Suszka
Sophia Elisabeth Stumm, geb. Abels
Brigitte Martha Sofia Klein, geb. Tief
Agnes Katharina Mehlhose, geb. Haida
Josef Klütsch
Josef Abels
Peter Pompejus
Nikolaus Jöbges
Katharina Pohl, geb. Brückner
Rudolf Wawrzinek
Barbara Hirsch, geb. Kupper
Hans-Dieter Cappenberg
Wilhelm Lützler
Hartmut Ritter
Roswitha Stölting, geb. Iltgen
Jakob Außem
Armado Capapé Gascón
Willy Josef Büscher
Stephan Heinz
Gabriele Anna Maria Schöpp,
geb. Dumzlaff
Birgit Maria Herrmann, geb. Gielke
Ottavio Umberto Bernacchi
Johann Hintzen
Wilfried Abels
Adolf Heyartz
Hannelore Ziegler, geb. Oster
Monika Elvira Welter, geb. Pielach
Sofia Schmitz, geb. Gierling
Elisabeth Hohn, geb. Braun
Herbert Komander
Otto Max Fischer



Christina Bittner, geb. Adebahr
Maria Agnes Kelleter, geb. Rick
Karl-Heinz Nikolin
Salvatore Callea
Marita Amels, geb. Nüsser
Heinrich Johann Zahn
Victorija Jedinak
Johann Ludwig Cremer
Cäcilia Stange, geb. Tillenburg
Anna Maria Flake, geb. Rösgen
Josef Macht
Katharina Bühr, geb. Gottschalk
Anna Tillmann, geb. Bonanni
Viktor Reiner Engels
Brigitte Gummert, geb. Ohrem
Ludwig Augel
Hildegard Adolf
Hubert Josef Maylahn
Doris Brückner

Aus den Kirchenbüchern von Heilig Kreuz, Ichendorf vom 15.10.2015 bis einschl. 15.10.2016

Aus dem Taufregister:

Thilo Theodor Scheil
Estelle Eve Geppert
Leon Halilay
Aryan Kappor
Emma Mammot

Aus dem Trauregister:

Sven Baumgart, geb. Gumprich
und Anna-Katharina Baumgart

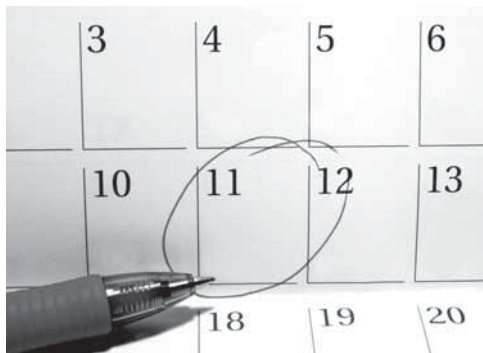
Aus den Kirchenbüchern von St. Michael, Ahe, vom 15.10.2015 bis einschl. 01.10.2016

Aus dem Taufregister:

Aus dem Taufregister:
Tommy Riemann
Lilly Marie Riemann
Yasmin Thümmel
Samir Adam Plawecki
Lena Isabell Achtsnicht
Leonie Schlabe
Gabriel Jankowski
Emilio Küpper
Julia Lea Lehmann
Clemens Christian Pavenstedt
Michaela Cepeusz
Lennart Theo Jünger
Alina Sophia Both

Aus dem Sterberegister:

Heinrich Ahrweiler
Anna Jagfeld
Magdalena Endrikat
Josef Außem
Barbara Klein
Reiner Ahren
Elisabeth Tassabahgi
Diana Macher
Barbara Schulz
Harry Steinke
Michael Mödder



Ankündigungen und Termine

Dienstags lädt der Treff 60 PLUS zu einem gemütlichen Nachmittag ins Pfarrheim Heilig Kreuz ein, begonnen wird mit einem Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Kirche.

An jedem letzten Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr, Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Frauengemeinschaft Heilig Kreuz.

Mittwochs vormittags bietet Doris Wolff um 10.00 Uhr im Pfarrheim St. Michael Ahe jedem die Möglichkeit, multikulturelle und meditative Tänze zu erlernen.

Jeden Mittwochnachmittag ab 15.30 Uhr ist das Kleiderlädchen in der Laacher Str. 1 in Ahe geöffnet.

Der Chor Stimmenspiel probt alle 14 Tage donnerstags um 20.30 Uhr im Pfarrheim Ahe.

Der Kreuzchor probt jeden Donnerstag ab 19.45 Uhr im Pfarrheim Ichendorf.

Freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr treffen sich Kinder und Jugendliche bei Hennies Jugendtreff in Heilig Kreuz Ichendorf im Gruppenraum hinter der Kirche.

Alle 14 Tage sonntags nachmittags lädt der Tanzsportverein Saltatio zum Seniorentanzen in das Pfarrheim Ichendorf ein.

Bereits zum fünften Mal veranstaltet der Ortsausschuss St. Laurentius am **20. November 2016** den Adventsbazar im dortigen Pfarrheim.

Am **Samstag, den 26. November 2016 um 18.00 Uhr** Einstimmung in den Advent auf dem Kirchplatz von Heilig Kreuz.

Die Taizé-Andacht am **3. Dezember 2016 um 17.00 Uhr** in St. Laurentius Quadrath bietet die Möglichkeit, in der hektischen Zeit sich ruhig auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen.

Das große Adventskonzert des Kreuzchores können wir am **4. Dezember 2016** in der Kirche Heilig Kreuz genießen.

Am **11. Dezember 2016** um 9.45 Uhr in Hl. Kreuz – Ichendorf sind die Ehejubilare des vergangenen Jahres eingeladen, sich noch einmal segnen zu lassen.

Am Mittwoch, **14. Dezember 2016**, 18.00 Uhr, feiert die Frauengemeinschaft eine Rorate - Messe zum Jahresausklang.

Zur Einstimmung in die Weihnachtstage findet am Donnerstag, den



22. Dezember 2016 um 16.00 Uhr im AWO-Seniorenzentrum ein ökumenischer, vorweihnachtlicher Gottesdienst statt.

Sternsingen

In der Zeit vom 27. Dezember 2016 bis spätestens 7. Januar 2017 besuchen die Sternsinger die Häuser in Ichendorf. In dieser Zeit sind auch die Kommunionkinder und Messdiener in St. Laurentius unterwegs um den Segen zu bringen. Die Sternsinger von St. Michael in Ahe werden sich am 07. Januar 2017 auf den Weg machen.

Die Schützenbruderschaft lädt wie in jedem Jahr am **30. Dezember 2016** zum traditionellen Brezelschießen ein.

Unter der Leitung unseres neuen Seelsorgebereichsmusikers Marcin Machnik gestaltet der Chor in St. Laurentius am **6. Januar 2017 um 19.00 Uhr** ein Konzert mit Liedern von Klaus Heizmann zum Abschluss der Weihnachtszeit.

BereitsvormerkenkönnensichElternmit kleinen Kindern die folgenden Termine für die Kleinkindergottesdienste jeweils samstags um 17.30 Uhr:

- | | |
|---------------------|---|
| 7. Januar 2017: | Wir betrachten die Krippe |
| 4. März 2017: | Fastenzeit |
| 8. April 2017: | Wir basteln Palmstöcke für Palmsonntag |
| 20. Mai 2017: | Geheimnisvolle Sakristei |
| 8. Juli 2017: | Bald sind Sommerferien - Jesus segnet uns |
| 23. September 2017: | Wie groß sind Gottes Hände?! |

11. November 2017: Wir feiern den Heiligen Martin

16. Dezember 2017: Advent – Wegweiser zur Krippe

Am Sonntag, **8. Januar 2017** um 16.00 Uhr werden wieder die im Jahr 2016 Getauften in St. Michael, Ahe gesegnet.

Am Samstag, den **14. Januar 2017** besucht Weihbischof Rolf Steinhäuser unseren Seelsorgebereich, um in Heilig Kreuz Ichendorf um 16.00 Uhr Jugendliche unserer Gemeinden zu firmen.

Der erste Seniorenkaffee für 2017 findet am Mittwoch, den **25. Januar 2017** wieder im Pfarrheim St. Laurentius von 15 – 17 Uhr statt.

Am **17. Februar 2017** ab 19.11 Uhr stimmen wir uns in Heilig Kreuz Ichendorf mit dem Bunten Abend auf die Karnevalszeit ein.

Die Karnevalssitzung der Kath. Frauengemeinschaft Heilig Kreuz findet statt am Samstag, dem **11. Februar 2017**, 19.11 Uhr im Bürgerhaus.

Am Karnevalssonntag, dem **26. Februar 2017** ist nach der kölschen Messe wieder eine Gruppe „unterwegs im Namen des Herren“ im Karnevalszug in Quadrath-Ichendorf.

Die Goldkommunion für Heilig Kreuz Ichendorf und St. Laurentius Quadrath feiern wir am **14. Mai 2017**.

In eigener Sache:
Redaktionsschluss für den Osterpfarrbrief ist Mittwoch, der **1. März 2017**.



Ansprechpartner

Dechant und leitender Pfarrer:

Michael König, Graf-Otto-Str. 5, 50127 Bergheim

Tel. 02271/798503

bei seelsorgerlich dringenden Notfällen: Handy 0171-5 324 812

Pfarrvikar:

Berthold Schmelzer, Laacher Str. 1, 50127 Bergheim-Ahe

Tel. 02271/91357

bei seelsorgerlich dringenden Notfällen: Handy 0173-705 6740

Verwaltungsleitung:

Barbara Ostendorf

Graf-Otto-Str. 5

50127 Bergheim

Tel. 02271/6793418

barbara.ostendorf@erzbistum-koeln.de

Pfarrgemeinderatsvorsitzender:

Heinz Merker

Schleiferweg 11

50127 Bergheim

Tel. 02271/97468

heinmer@t-online.de

Seelsorgebereichsmusiker:

Marcin Machnik, Tel. 02236/4904768 oder 0177/1967587

Pfarramtssekretärinnen: Sonja Decker, Petra Illner, Ursula Rogge

St. Laurentius Quadrath

Büro: Graf-Otto-Str. 5

02271/798503

st-laurentius@katholisch-in-bergheim-sued.de

Di., Mi., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Di. 14.00 – 16.00 Uhr

Do. 14.00 – 17.00 Uhr

Heilig Kreuz Ichendorf

Büro: Fischbachstr. 25

02271/94994

hl-kreuz@katholisch-in-bergheim-sued.de

Di. 16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Mi. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

St. Michael Ahe

Büro: Laacher Str. 1

02271/91357

st-michael@katholisch-in-bergheim-sued.de

Mi. 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Do. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Info Seelsorgebereich: www.katholisch-in-bergheim-sued.de
--

Impressum:

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Bergheim-Süd

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat des Pfarrverbandes Bergheim-Süd

Redaktion und Layout:

Gertrud Ortmann und weitere Mitglieder der Pfarrgemeinden

Druck:

Druckerei Deckstein, Kerpen-Horrem

Kreuzchor Ichendorf

Belcanto

***Geistliche Musik
italienischer Meister***

**Sonntag
4. Dezember 2016
Pfarrkirche
Heilig Kreuz
Ichendorf**

**Beginn: 19.30 Uhr
Einlass: 19.00 Uhr**



**Giacomo Puccini:
Messa di Gloria**

**Gaetano Donizetti:
Asperges me**

**sowie weitere Werke von
Rossini und Puccini**

***Boris Pohlmann – Tenor
Christoph Scheeben –
Bass und Bariton***

***Kelly Kicken – Flöte
Petra Straeten – Oboe
Thomas Meyer - Klarinette
Sebastian Schärr – Trompete
Naomi Herren – Horn
Raphael Vang – Posaune
Norbert Krämer – Pauke
Kalina Kolarova und
Naomi Binder – Violine
Valentin Alexandru – Viola
Martin Burkhardt – Cello
Grzegorz Jandulski –
Kontrabass
Claudia Schott – Klavier
Martin Machnik – Orgel***

Kreuzchor Ichendorf

***Gesamtleitung:
Christoph Maria Wagner***

**Eintritt: 15,- EUR
ermäßigt: 10,- EUR (Schüler/Studenten)**

**Karten sind erhältlich:
- bei allen Chormitgliedern
- an der Abendkasse**